Wichtige Anleitungen für die Helfer

„Die Nachfolger Christi wurden erlöst, damit sie ihm dienen können. Der wahre Sinn des Lebens, so sagt uns der Herr, besteht darin, für andere da zu sein. Christus selbst war uns auch in dieser Hinsicht ein Vorbild, und von seinen Nachfolgern erwartet er das gleiche - Dienst für Gott und an den Mitmenschen. ... Jeder hat seinen Platz im Plan Gottes und ist dazu aufgerufen, gemeinsam mit Christus seine ganze Kraft dafür einzusetzen, um Menschen für die Ewigkeit zu retten. So gewiss, wie uns ein Platz in den himmlischen Wohnungen ist, so gewiss haben wir hier auf der Erde unsere ganz bestimmten Aufgaben zu erfüllen."

„Bilder vom Reiche Gottes", S. 282

„Wem der Herr einen Auftrag gibt, dem schenkt er auch die Kraft dazu, ihn auszuführen. So enthält jede Aufgabe zugleich auch die Befähigung dafür.”

„Bilder vom Reiche Gottes”, S. 288

Themenübersicht

1. Welches ist das Ziel der Sabbatschule
2. Was sollte die Sabbatschule nicht sein?
3. Wie können wir das Ziel der Sabbatschule erreichen?
4. Was kennzeichnet einen guten Sabbatschulhelfer?
5. Das alte System der Generalkonferenz
6. Rahmenprogramm für die Sabbatschule
7. Programmübersicht und praktische Anleitung der Gruppen:

   Wiege
   Kindergarten
   Grundschule

Themenübersicht

8. Aufgabenaufteilung der Sabbatschulstunde
9. Vierteljährliche Helferbesprechung, Klassenwechsel, Raumdekoration
10. Programmübersicht der Gruppen:

    Junioren

    Senioren

Das Ziel der Sabbatschule

„Die Kinder und Jugendlichen sind Gottes erkauftes Eigentum. Er hat sie mit einem unendlichen Preis erkauft. Jesus liebt die Kleinen. Er schaut die Jüngeren mit Erbarmen an. Er weiß nämlich, wie Satan versucht, sie auf den breiten Weg zu locken und diesen für ihre Augen anziehend zu gestalten. Jesus bittet die Engel, sich in besonderer Weise, um diese unerfahrenen Seelen zu kümmern, in ihren Heimen, in ihrem Schulleben und in der Sabbatschule. Der Geist bemüht sich beständig um sie und versucht, sie zu Gott zu ziehen. Wer mit Gott zusammenarbeitet, wird seine Pflicht verspüren und ernstlich darum bemüht sein, Seelen für Christus zu gewinnen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 129)

Das Ziel der Sabbatschule

„Das Ziel der Sabbatschule sollte die Rettung von Seelen sein. Die Methode dieser Arbeit mag fehlerfrei, die Hilfsmittel mögen so wünschenswert wie nur möglich sein; werden aber die Kinder und Jugendliche durch sie nicht zu Christus geführt, so ist die Sabbatschule ein Fehlschlag; werden die Seelen nicht zu Christus gezogen, so werden sie unter dem Einfluss eines religiösen Formenwesens immer unempfänglicher.”

„Schatzkammer, Band II”, S. 500

Was sollte die Sabbatschule nicht sein?

Keine Unterhaltungsveranstaltung

„Die Sabbatschule ist kein Ort der Unterhaltung, um die Kinder zu erheitern und zu beschäftigen. Wenn sie richtig durchgeführt wird, haben diese Dinge auch ihren Platz. Trotzdem ist sie vielmehr ein Ort, wo Kinder und Jugendliche erzogen werden und wo man die Bibel öffnet, um sie zu verstehen, und zwar Zeile für Zeile, ein Grundsatz nach dem anderen, hier ein wenig, da ein wenig."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 99, engl.)

Was sollte die Sabbatschule nicht sein?

Keine Spielstunde

„Es darf nicht die Absicht der Lehrer sein, nur selbst zu reden. Vielmehr sollten sie die Klasse dazu bringen, ihr Wissen zu entfalten (genauer übersetzt: „sagen, was sie wissen“). Dann sollte der Lehrer die Lektionen mit einigen kurzen, aber treffenden Anmerkungen oder bildhaften Vergleichen (Illustrationen) dem Gedächtnis einprägen. Die Lehrer sollten die Lektion auf keinen Fall mechanisch durchgehen, sich dann setzen und die Kinder unbeaufsichtigt in die Luft starren oder flüstern und spielen lassen, wie wir es so oft gesehen haben. …

Was sollte die Sabbatschule nicht sein?

Solch eine Unterrichtsweise ist nicht förderlich, sondern häufig sogar schädlich. Wenn sich der Lehrer gut vorbereitet hat, kann jeder Augenblick gewinnbringend genutzt werden. Man sollte das tätige Gehirn der Kinder ständig beschäftigen. Sie sollten ihre Ideen äußern dürfen. Einmal wird man sie berichtigen müssen, das andere Mal ihnen zustimmen können."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S.96.97)

Was sollte die Sabbatschule nicht sein?

Keine Vorlesestunde

„Es tut mir leid, sagen zu müssen, dass in manchen Sabbatschulen die Gewohnheit herrscht, die Lektion einfach aus dem Heft abzulesen. Das sollte nicht so sein. ... Es gibt keinen Grund, warum die Lehrer oder Schüler die Sabbatschulbetrachtungen weniger gründlich vorbereiten sollten als die Hausaufgaben der Schule. Im Gegenteil, man sollte sie noch viel besser lernen, da sie Themen behandeln, die weit wichtiger sind. Hierin nachlässig zu sein, missfällt Gott."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S.98)

Was sollte die Sabbatschule nicht sein?

Keine Show

„Die Mitarbeiter sollten nicht nach Wegen suchen, eine theatralische Aufführung (Show) zu veranstalten, wodurch sie Zeit für schauspielerische Darbietungen und musikalische Vorführungen aufwenden. Das nützt niemandem. Es ist nicht gut, Kinder zu schulen, um Reden für besondere Anlässe zu halten. Sie sollten für Christus gewonnen werden. Statt Zeit, Geld und Einsatz für solche Darbietungen zu vergeuden, sollte man sich ganz darauf einstellen, Garben für die Ernte zu sammeln."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 153, engl.)

Was sollte die Sabbatschule nicht sein?

Keine oberflächliche Abhandlung

„Die Sabbatschule ist kein Ort für Leute, die das Thema nur oberflächlich behandeln wollen und sich locker und in einem leichtfertigen Ton über ewige und entscheidende Wahrheiten, die höher als der Himmel und weiter als das Universum sind, unterhalten."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 82)

Wie können wir das Ziel der Sabbatschule erreichen?

1. Durch meine eigene Hingabe
2. Durch ein gut vorbereitetes Programm
3. Durch eine liebevolle und enge Beziehung zum Kind
4. Durch Arbeitsteilung und durchgehendes Arbeiten in der Gruppe
5. Durch Zusammenarbeit mit den Eltern
6. Durch vierteljährliche Helferbesprechungen

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

1. Persönliche Weihe

„Wer in der Sabbatschule mitarbeitet, sollte sich selbst Gott geweiht haben. … Die Sabbatschullehrer sollten täglich um himmlische Erleuchtung bitten, sodass sie in der Lage sind, dem Verständnis der Jugend die Schätze der Heiligen Schrift zu eröffnen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 126.127)

„Christus sagte: 'Ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien.' Diese Aufgabe fällt jedem Lehrer ständig zu."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 103)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

2. Treue zu Gottes Grundsätzen

„Wenn wir Sünder aus einem reißenden Strom ziehen wollen, müssen unsere eigenen Füße fest auf dem Felsen Jesus Christus stehen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 84)

„Studiert jeden Punkt der Wahrheit, um für euch selbst zu wissen, was die Wahrheit vom Irrtum unterscheidet." (Ratschläge für die Sabbatschule, S. 35)

„Wer als Lehrer in der Sabbatschule dient, sollte nach göttlicher Wahrheit hungern und dürsten, damit er diesen Geist denen vermitteln kann, für die er verantwortlich ist. Er muss seine Schüler dahin führen, nach Wahrheit wie nach verborgenen Schätzen zu suchen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 63)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

3. Voller Einsatz

„Es sollten Männer und Frauen mit einem starken Glauben und herzlichem Mitgefühl sein, die im Geist brennen und an allem interessiert sind, was zum Werk Gottes gehört. … sie sollten sich selbst auf den Altar legen und mit lautem Schreien und mit Tränen um die Bekehrung jener Jugendlichen bitten, die ihrer Obhut anvertraut worden sind."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 126)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

4. Aufrichtigkeit

„Der Lehrer sollte Ehrfurcht besitzen und doch fröhlich sein. … Gekünsteltes Getue wirkt unnatürlich. Die Klasse muss den Eindruck gewinnen, dass der Glaube echt und etwas Wünschenswertes ist, denn er bringt Frieden, Ruhe und Glück."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 83)

„Die Schönheit und der Erfolg der Sabbatschule liegen in ihrer Schlichtheit und im aufrichtigen Dienst für Gott." (Ratschläge für die Sabbatschule, S. 124)

„Kinder entdecken schnell, wenn sich jemand verstellt oder wenn jemand Schwächen oder Fehler hat." (Ratschläge für die Sabbatschule, S. 86)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

5. Mitgefühl und Liebe beim Lehren

„Die Lehrer sollten in ihre Arbeit Sonnenschein, Dankbarkeit, Sanftmut und christliches Mitgefühl einfließen lassen. Sie sollten die Herzen ihrer Schüler mit dem Geist selbstloser Liebe durchdringen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 90)

„Ein Herz, das mit Liebe und Mitgefühl erfüllt ist, wird das Herz der Jugendlichen, die scheinbar gleichgültig und ohne Hoffnung sind, erreichen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 66)

„Die Kinder fühlen sich zu einer Person hingezogen, die liebevoll und sympathisch ist. Sie werden ihre Probleme - große und kleine - mit jemandem, der liebevoll ist, teilen."

(How to Teach Children in Sabbath School, S. 16).

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

6. Freudige Ausstrahlung

„Wer mit Gott regelmäßig Gemeinschaft pflegt, strahlt in seinem Angesicht das Licht Gottes aus. Kinder hassen das Dunkel der Wolken und die Traurigkeit. Ihre Herzen sprechen auf Fröhlichkeit, Freudigkeit und Liebe an. Ein Lehrer sollte zwar klare Grundsätze verkörpern, aber nicht streng, fordernd und herrschsüchtig sein."

(Ratschläge für die Sabbatschule", S. 83)

„Wenn du ein anziehendes und liebevolles Wesen haben möchtest, muss das göttliche Gesetz ins Herz geschrieben sein und im Leben umgesetzt werden."

(Ratschläge für die Sabbatschule", S. 95)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

7. Organisiertes Arbeiten

„Es ist wichtig, dass man die Sabbatschulen … ordentlich, pünktlich und wirksam durchführt."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 149)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

8. Pünktlichkeit

„Wenn der Lehrer nicht an seinem Platz ist, die Klasse sich selbst überlassen bleibt und der Lehrer atemlos und verspätet hereinkommt, führt sein Einfluss sie auch dazu unpünktlich und unordentlich zu sein."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 78)

9. Vermeidet mechanische Formalitäten

„In unseren großen Gemeinden, wo es viele Kinder und Jugendliche gibt, ist die Gefahr groß, die Sabbatschule so zu gestalten, dass sie zu einer reinen Formsache herabgewürdigt wird und routinemäßig, aber geistlos abläuft. Jesus fehlt einfach."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 133)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

10. Behandelt die Kinder als Individuen

„Wenn Christus lehrte, ging er auf jeden Menschen einzeln ein. … Seine kostbarsten Unterweisungen vermittelte er im vertraulichen Gespräch mit oft nur einem Zuhörer. … Selbst die Menschenmenge, die seine Schritte so oft hemmte, war für Christus keine bunt zusammengewürfelte Masse menschlicher Wesen. Er sprach unmittelbar zu jedem … und wandte sich an jedes Herz. Er beobachtete die Gesichter seiner Zuhörer, bemerkte jede Regung in den Gesichtszügen und den flüchtigen, zustimmenden Blick, der zeigte, dass die Wahrheit die Seele erreicht hatte …

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

10. Behandelt die Kinder als Individuen

… Wir benötigen heute in der Erziehungsarbeit die gleiche persönliche Anteilnahme und dieselbe Aufmerksamkeit für die individuelle Entwicklung eines jeden. …

Der wahre Erzieher behält im Blick, was seine Schüler werden können, und erkennt den Wert des Materials, an dem er arbeitet."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 63.64)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

11. Redet verständlich

„Er versuchte nicht, Aufmerksamkeit durch Redegewandtheit oder Gefühlsaufwallungen zu wecken. Im Gegenteil, seine Sprache war klar und er drückte seine Gedanken mit der größten Einfachheit aus. Er sprach mit einer liebevollen Ernsthaftigkeit. Wenn ihr lehrt, versucht, ihm so ähnlich wie nur möglich zu sein. Gestaltet eure Stunden interessant. Die Lehrer sollten zeigen, dass sie die Lektionen gründlich gelernt haben und selbst sehr daran interessiert sind. Man sollte die Schrift nicht in leichtfertiger oder oberflächlicher Weise auslegen, sondern jeder sollte darauf vorbereitet sein, der dargelegten Sache auf den Grund zu gehen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 147)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

12. Gestaltet den Unterricht lebendig

„Die Lehrer müssen den Unterricht lebendig gestalten, sodass die Übungen nicht trocken und langweilig sind. ...

Diese Übungen sollten so gestaltet werden, wie der Herr es sich wünscht: als Gelegenheiten, um tiefes Sündenbewusstsein und Umwandlung des Herzens zu erfahren. ...

Man benutzt (in den Schulen) Anschauungsmaterial, Bilder und Wandtafeln, um dem jugendlichen Geist schwierige Inhalte verständlich zu machen. Genauso kann man auch die gegenwärtige Wahrheit darlegen und sie für den regen Geist der Kinder zu einem höchst interessanten Gegenstand machen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 95)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

13. Ist geduldig

„Schüler werden durch ihr Fehlverhalten wahrscheinlich das tun, was den Lehrer ärgert. Der Lehrer sollte aber keine scharfen Worte sprechen und unbeherrscht reagieren. Wenn er es doch tut, gebraucht er nicht das Schwert des Geistes, sondern die Waffen Satans. … Wenn man jemanden zurechtweisen muss, sollte diese unangenehme Aufgabe mit Bedauern und Liebe erledigt werden. … Gebt die Fehler eines Schülers nie außerhalb des Kreises preis, in dem sie bekannt sein sollten.”

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 139)

14. Ordnung und Disziplin

„In unseren Sabbatschulen sollten Disziplin und Ordnung herrschen. … Man muss von ihnen verlangen, die Regeln zu beachten.

Wenn Christus durch den Glauben im Herzen wohnt, erscheint dem Lehrer die Sünde widerwärtig. Während er einerseits Liebe, Freundlichkeit und Sanftmut für die ihm anvertrauten Schüler aufbringt, verspürt er andererseits als treuer Diener, dass er strafen und die Ordnung in seiner Klasse aufrechterhalten muss.”

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 145)

15. Besucht die Kinder zu Hause

„Besucht sie in ihren Heimen und ladet sie zu euch nach Hause ein. Es soll sichtbar werden, dass eure Liebe zu ihnen nicht nur aus frommen Worten besteht, sondern in Taten und Wahrheit."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 141)

„Ihr werdet euch ihnen (euren Schülern) in liebendem Mitgefühl nähern, sie in ihren Heimen besuchen, ihre wahren Lebensumstände kennen lernen und euch mit ihnen über ihre Erfahrung in geistlichen Dingen unterhalten. Dann werdet ihr sie in den Armen eures Glaubens zum Thron des Vaters emportragen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 65)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

FAZIT:

„Wir brauchen dringend Männer und Frauen, die spüren, wie schrecklich die Sünde ist, und die jede Ungerechtigkeit hassen. Wir brauchen Männer und Frauen, die geistlichen Scharfsinn besitzen, um die Bedürfnisse der Sache Gottes zu erkennen, und die mit einer ergebenen, selbstlosen Einstellung arbeiten und ihr eigenes Ich immer in Christus verborgen halten. Wir wollen junge Menschen haben, denen Gott zustimmen kann. ... Es müssen Männer und Frauen sein, die nicht überheblich sind und die Hässlichkeit der Seele nicht unter einem Mantel der Frömmigkeit zu verbergen suchen. Sie fühlen ihre Schwäche und die Unvollkommenheit ihres Charakters und klammern ihre hilflose Seele an Jesus Christus."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 77)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

FAZIT:

„Der Sabbatschullehrer sollte ein Nachfolger Christi sein. Wer jedoch nicht bewiesen hat, ein Jünger Jesu zu sein, und nicht durch ein entsprechendes Leben zeigt, dass er Christ ist, sollte nicht aufgefordert werden, als Sabbatschullehrer tätig zu sein. Er hat es nämlich nötig, zuvor selbst von jemand anderem in den grundlegenden Dingen wie der Liebe und Furcht Gottes unterwiesen zu werden. ... Es ist jedoch noch schlimmer, einer Klasse zuzumuten, unter dem Einfluss eines Lehrers zu stehen, dessen Kleidung und Verhalten den Erlöser, dem er zu dienen vorgibt, verleugnet. ... Die Lehrer sollten nicht nur Hörer, sondern auch Täter des Wortes sein."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 79)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

16. Ist bereit zu lernen

„Du solltest dich nicht weigern, Verpflichtungen zu übernehmen, nur weil du dir deiner Schwäche und Unvollkommenheit bewusst bist. Gott kann dir Kraft und Weisheit schenken, wenn du dich ihm weihst und demütig bleibst."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 61)

„Wenn du dazu berufen bist, in irgendeinem Bereich des Werkes Gottes Lehrer zu sein, dann bist du auch dazu berufen, ein Lernender in der Schule Christi zu werden. Wenn du die heilige Verantwortung übernimmst, andere Menschen zu lehren, verpflichtest du dich, jedem Thema, das du unterrichten möchtest, auf den Grund zu gehen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 31)

Was einen guten Sabbatschulhelfer auszeichnet

16. Ist bereit zu lernen

„Der Herr wird den demütigen Mitarbeiter, der einen lernwilligen Geist und eine ehrfürchtige Liebe zur Wahrheit und Gerechtigkeit an den Tag legt, anerkennen und segnen, wo immer er sich befinden mag.”

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 65)

Wie können wir das Ziel der Sabbatschule erreichen?

1. Durch persönliche Weihe
2. Durch ein gut vorbereitetes Programm
3. Durch eine liebevolle und enge Beziehung zum Kind
4. Durch Arbeitsteilung und durchgehendes Arbeiten in der Gruppe

Wie können wir das Ziel der Sabbatschule erreichen?

5. Durch Zusammenarbeit mit den Eltern

„Eltern, Kinder und Lehrer müssen zusammenarbeiten."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 130)

„Kluge und geduldige Bemühungen vonseiten des Lehrers sind wichtig, aber man sollte den Mitarbeitern in der Sabbatschule und Gemeinde nicht die ganze Arbeit aufbürden. Diese muss vielmehr durch das Wirken der Eltern Grundlage und Unterstützung finden. Den Eltern wurde eine heilige Verantwortung und Aufgabe anvertraut. Sie sind dazu berufen, ihre Aufgabe wahrzunehmen und ihre Verantwortung in der Furcht Gottes zu tragen, indem sie auf die Seelen ihrer Kinder achten, da sie darüber Rechenschaft ablegen müssen. ... Eltern, welche die ihnen zugedachte Pflicht vernachlässigen, werden auf der Waage gewogen und zu leicht befunden."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. S.40.41)

Wie können wir das Ziel der Sabbatschule erreichen?

5. Durch Zusammenarbeit mit den Eltern

„Die Sabbatschule bietet Eltern und Kindern eine kostbare Gelegenheit zum Studium des Wortes Gottes. Damit sie aber wirklich Nutzen aus der Sabbatschule ziehen, müssen Eltern und Kinder dem Studium der Betrachtungen Zeit widmen. Sie sollten versuchen, sich eine gründliche Kenntnis der dargebrachten Tatsachen anzueignen und die geistliche Wahrheiten zu verstehen, die diese Tatsachen vermitteln wollen."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 38)

Wie können wir das Ziel der Sabbatschule erreichen?

5. Durch Zusammenarbeit mit den Eltern

„Satan ärgert sich schon über den zaghaftesten Versuch, Christus im Heim regieren zu lassen. Er weiß: Wenn wir uns der Kraft bewusst werden, die uns für unser Familienleben zur Verfügung steht, dann hat er wieder eine Schlacht verloren."

(Das Wort im Mittelpunkt, S. 115)

6. Durch vierteljährliche Helferbesprechungen

Das alte System der Generalkonferenz

Wiege	Kindergarten	Grundschule	Jungfreunde-Junioren	Jungfreunde-Senioren
A 0-1, B 1-2, C 2-3	3-6 Jahre	6-9 Jahre	9-12 Jahre	12-15 Jahre
1-Jahres-Zyklus	3-Jahres-Zyklus	3-Jahres-Zyklus	3-Jahres-Zyklus	3-Jahres-Zyklus

Vergleich der Altersgruppen

Der gute Hirte und das verlorene Schaf

W = Jesus passte auf die Tiere auf. Er möchte, dass wir auch auf die Tiere aufpassen.

KG = Jesus passt auf uns auf. Er liebt uns.

GS = Jesus ist der Hirte, wir sind die Schafe. Der Hirte passt auf die Schafe auf.

Vergleich der Altersgruppen

David und Goliat

W = nicht für diese Gruppe geeignet

KG = David hatte keine Angst. Er wusste Gott wird ihm helfen.

GS = Der Heilige Geist ist unser Helfer, genau wie er Davids Helfer war.

Rahmenprogramm

Vorprogramm
Anwesenheit
Eröffnung
Mission
Geburtstagsfeier
Begrüßung der Besucher
Aufnahme eines neuen Kindes
Biblische Geschichte
Thema
Schluss

Programmablauf Wiege

Vorprogramm

Eröffnung (Wecker)
Lied: „Sei stille und lausche” (Sabbatschuluhren)

Anwesenheit
Fische im Glas
Fingerspiel: „Ich kenn zwei kleine Freunde”
Lied: „Leise, leise in Gottes Haus”

oder bzw. und

Körbchen: Blätter und Nüsse
Lied: „Die großen Bäume rauschen”
Gebet

Mission
Missionsland
Sammelgegenstand Schiff
Lied: „Klink, kling, kling”

Geburtstag
Lied: „Zum Geburtstag viel Glück”

Besucher
Begrüßung (Aufkleber)
evtl. Aufnahme eines neuen Babys

Lektion
Lied: „Uns‘re wunderschöne Erde”
Lied: „Wer machte den Regenbogen”
Lied: „Zwei kleine Augen schau‘n auf Gott”
Lied: „Liebes kleine Blümchen sag mir doch”

Thema 1.-6 Sabbat: *Jesus liebt uns und gibt uns viele Geschenke*
Lied: „Die Eichhörnchen wohnen ganz oben im Baum”
Lied: „Gott lässt Blumen blüh‘n”
7.-13. Sabbat: *Jesus liebt uns und schenkt uns unsere Familie*
Lied: „Wenn die Mutti ruft”
Lied: „Wenn Jesus bei uns wohnt”

Gebet

Schlusslied „Alle Leut, alle Leut … ”

Programmablauf Wiege

Vorprogramm

Eröffnung Wecker - Sabbatschuluhren

Lied: „Sei stille und lausche”

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Anwesenheit: Fische im Glas

Lied: „Die schönen Fische schwimmen”

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Anwesenheit: Fische im Glas

Lied: „Die schönen Fische schwimmen”

Fingerspiel: „Ich kenn zwei kleine Freunde”

Lied: „Leise, leise in Gottes Haus”

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Anwesenheit: Fische im Glas

Lied: „Die schönen Fische schwimmen”

<u>Fingerspiel:</u> „Ich kenn zwei kleine Freunde”

Lied: „Sabbatglocken läuten”

oder bzw. und

<u>Körbchen:</u> Blätter und Nüsse

Lied: „Die großen Bäume rauschen”

Gebet

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Mission Missionsland

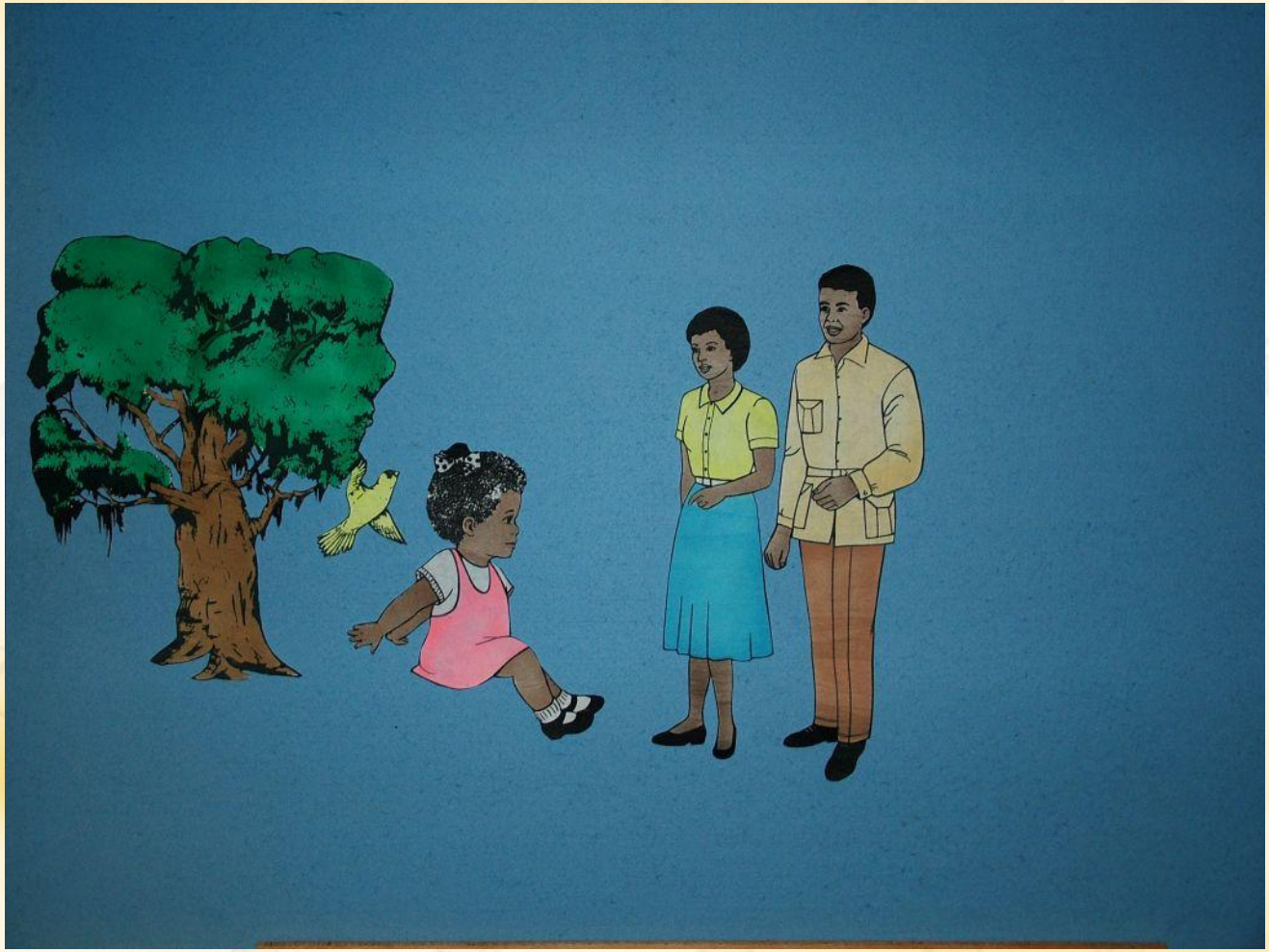
Sammelgegenstand

Lied: „Kling, kling, kling”

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

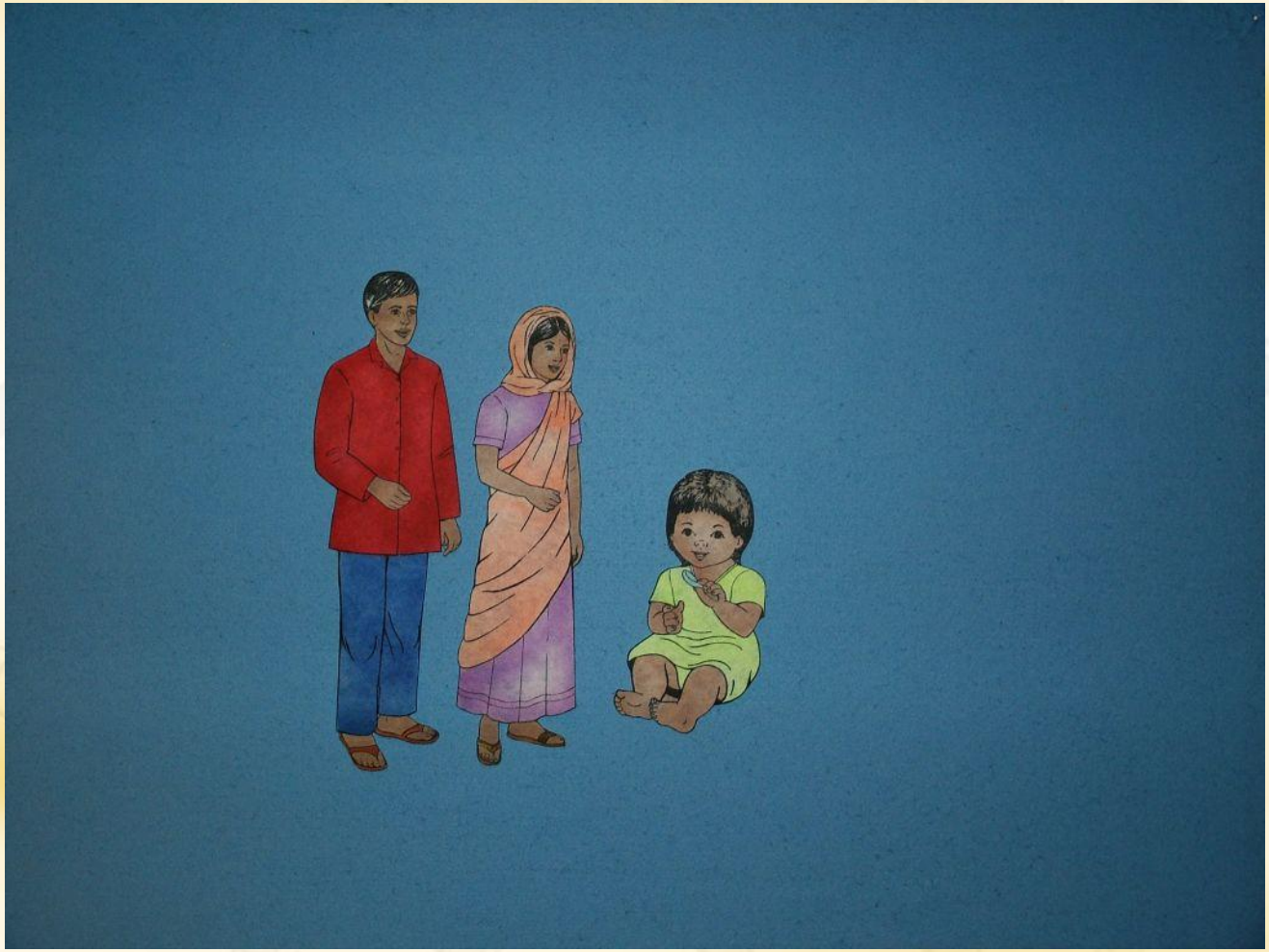


Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

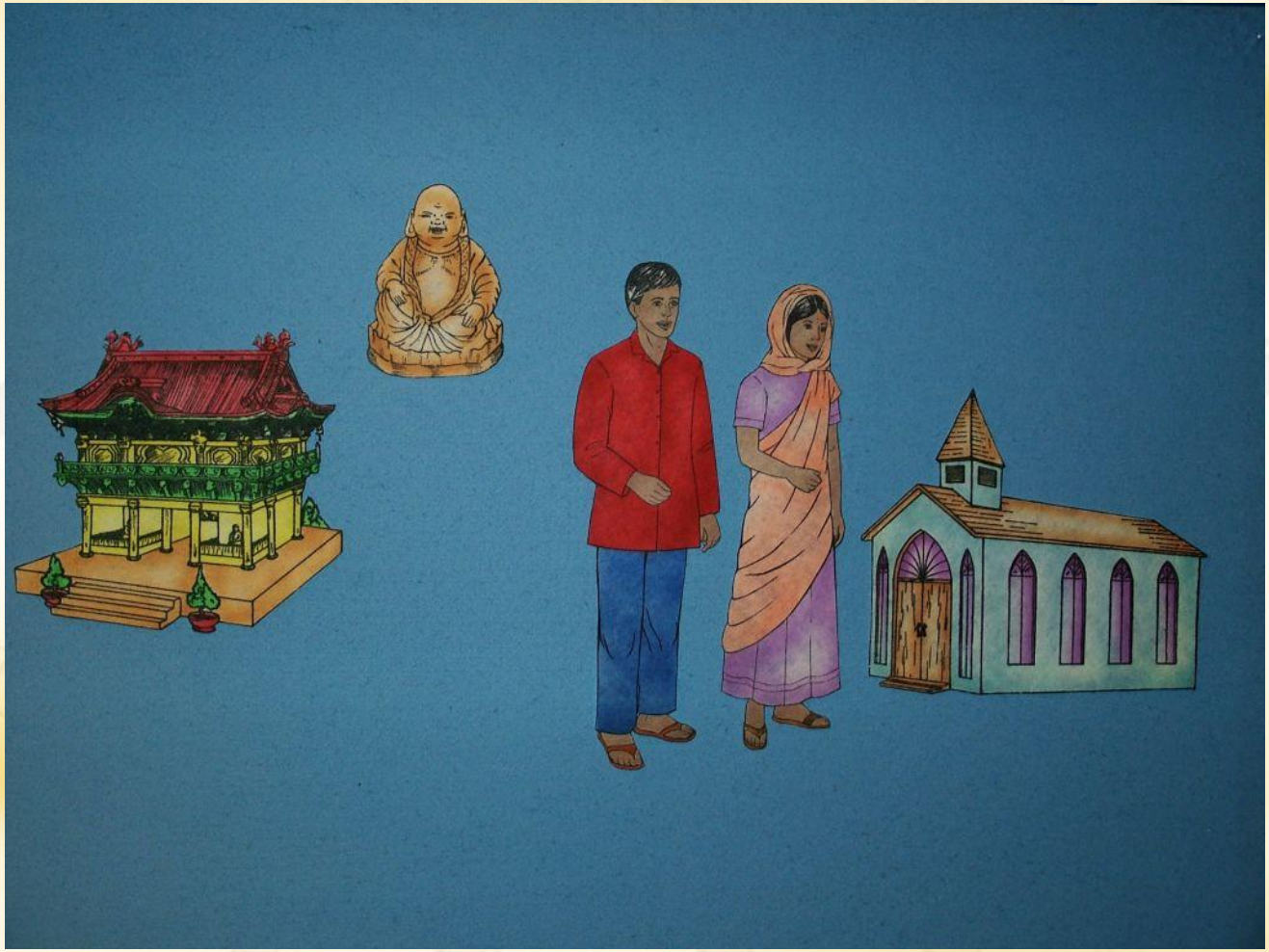


Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege



Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

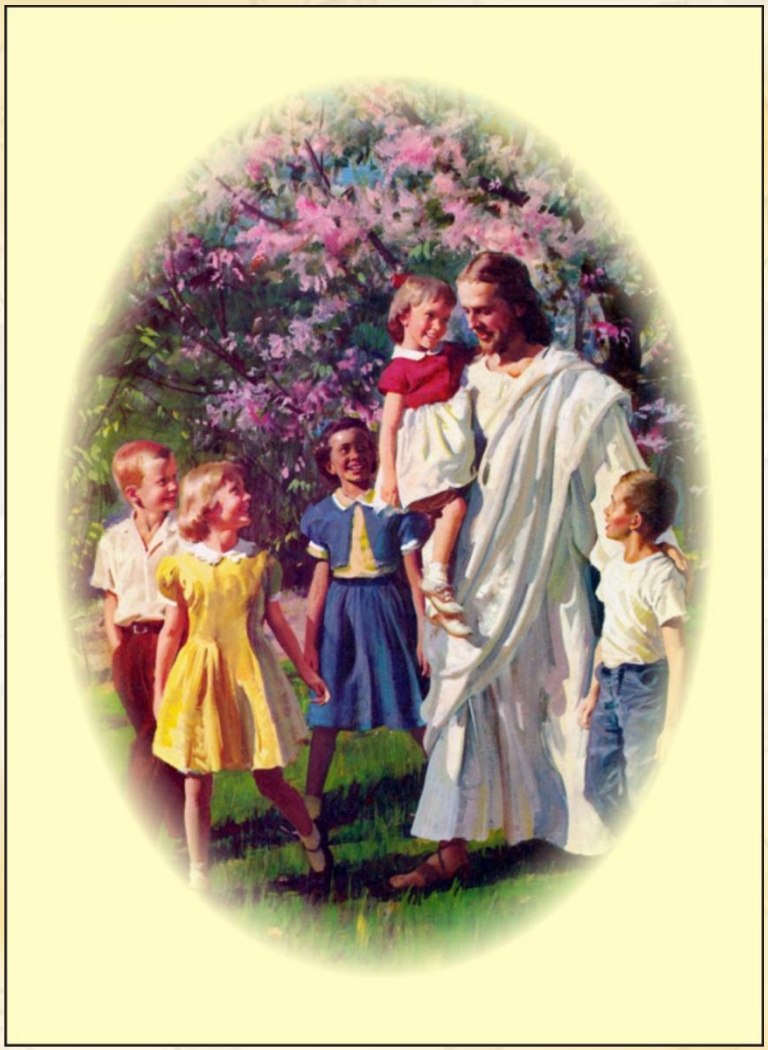
Geburtstag Tisch mit Tischdecke und Blümchen
sowie Kerzen je nach Alter
Lied: „Zum Geburtstag viel Glück”
Gebet
Helfer und Kinder gratulieren
Das Geschenk wird überreicht

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Besucher Begrüßung und Aufkleber
evtl. Aufnahme eines neuen Babys

Programmablauf Wiege



Programmablauf Wiege

Besucher Begrüßung und Aufkleber
evtl. Aufnahme eines neuen Babys

Lied zur Aufnahme eines neuen Babys:

Heute ist ein Baby da,
Schönes Kind, kleines Kind.
Heute ist ein Baby da,
Danke lieber Heiland!

Nach der Melodie: „Sabbat ist ein schöner Tag”

Programmablauf Wiege

Lektion

Lied: „Uns‘re wunderschöne Erde”

Lied: „Wer machte den Regenbogen”

Lied: „Zwei kleine Augen schau‘n auf Gott”

Lied: „Liebes kleine Blümchen sag mir doch”

Programmablauf Wiege

Thema

1.-6 Sabbat: *Jesus liebt uns und gibt uns viele Geschenke*

Lied: „Die Eichhörnchen wohnen ganz oben im Baum”

Lied: „Gott lässt Blumen blüh‘n”

7.-13. Sabbat: *Jesus liebt uns und schenkt uns unsere Familie*

Lied: „Wenn die Mutti ruft”

Lied: „Wenn Jesus bei uns wohnt”

Programmablauf Wiege

Jedes **Themenheft** enthält wichtige Anleitungen für

- den Sabbatschulhelfer
- den Ablauf der Sabbatschulstunde
- die Raumgestaltung
- den Gruppenwechsel
- den Geburtstag
- den Missionsteil usw.

Programmablauf Wiege

Dann enthält jedes dieser vier Themenhefte **zwei Themenbereiche**:

Das 1. Viertel

Thema Nr. 1. *Jesus liebt uns und gibt uns viele Geschenke*

Thema Nr. 2. *Jesus liebt uns und schenkt uns unsere Familie*

Thema Nr. 1 – Aufteilung auf sechs Sabbate

Thema Nr: 2 – Aufteilung auf sieben Sabbate

Programmablauf Wiege

Den **ersten Sabbat** habe ich also so angefangen, dass ich die Mama an die Tafel gegeben und die Kinder gefragt habe: Wer ist denn das? (Die Mama, genau.) Und das? (Der Papa.) Wisst ihr, was die Mama macht? Sie ruft: „Andreas!" (Dann habe ich einen Filzjungen hinter der Tafel hervorgeholt und an der Tafel zur Mama laufen lassen.) Schaut mal, schnell kommt Andreas angelaufen.

Wisst ihr, was Papa macht? (Das gleiche mit einem Filzmädchen.)

Wisst ihr, warum Papa und Mama die beiden Kinder gerufen haben? Sie wollen sich gemeinsam etwas anschauen. Mama sagt: „Schau mal hinaus, guck mal, was für **schöne Wolken** am Himmel sind. (Die Kinder *Watte fühlen* lassen.) An dieser Stelle könnte man das Lied singen: "Wer machte die weichen Wolken?" Aber manchmal kommen auch **schwarze Wolken**. Wisst ihr, was dann passiert? Es regnet. (Mit der Hand aus einer *Schüssel mit Wasser* regnen lassen. Auch die Kinder probieren lassen.) Wer hat denn den Regen gemacht? Genau, es war der Heiland. An dieser Stelle könnte man wieder singen: „Wer machte den guten Regen?" Aber wisst ihr, nach dem Regen scheint auch wieder die **Sonne**, dann wird es ganz, ganz warm. (Hierfür hatte ich eine *Rotlichtlampe* mitgenommen und auf die Hände der Kinder scheinen lassen, um zu illustrieren, wie warm die Sonne scheint.) Wer hat denn die Sonne gemacht? Richtig, es war der liebe Heiland. (Wieder kann man das Lied singen: „Wer machte die warme Sonne?" Wem können wir für die schönen *Geschenke danken*? (Genau dem lieben Heiland! Kommt lasst es uns ihm gleich sagen - gemeinsam mit Gebet abschließen. (Gedanken vom **Regenbogen** auch interessant)

Da die Kinderlektion auch von der Schöpfung handelt, ist es wichtig, dass der Helfer, der das Thema durchnimmt, sich mit dem Helfer der die Lektion mit den Kindern durchgeht, abspricht, da hier Überschneidungen leicht möglich sind. Spricht der eine Helfer z. B. über den vierten Schöpfungstag: Sonne, Mond und Sterne, kann der Helfer, der das Thema durchnimmt, über andere Geschenke sprechen.

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Am **zweiten Sabbat** kann man Aktivitäten, die am ersten Sabbat gut angekommen sind, noch einmal ***wiederholen*** und auf die Geschenke in der Nacht eingehen. Z.B. gehen am Abend Papa, Mama, Andreas und Andrea hinaus spazieren. Es ist schon ganz dunkel. Aber wisst ihr, was sie am Himmel entdecken? (**Sterne**, genau - selbstgebastelte *Sterne an die Tafel* bringen lassen. Siehe auch 1. Vorschlag von der Seite VIII aus dem Themenheft. (Hier passt wieder eine Strophe von dem Lied: „Wer machte die leuchtenden Sterne?") Und was ist da drüben im Eck? (Der **Mond** - eine Strophe: „Wer machte den hellen Mond?" Plötzlich bleiben alle stehen und horchen ganz ruhig. Was hören sie da? (Den **Wind**. Mit den Kindern *Wind nachmachen*. Beide Hände um den Mund halten und blasen. - Siehe auch Vorschlag Nr. 6 von Seite VIII) Wem kann die Familie für die schönen Geschenke *danke sagen*? „Dem lieben Heiland!" Warum hat der liebe Heiland die vielen schönen Geschenke gegeben? (Weil er uns liebt) Lied singen: „Jesus liebt die Kleinen so wie mich". Wollen wir ihm jetzt auch danken? Mit Gebet schließen.

Programmablauf Wiege

Programmablauf Wiege

Am **dritten Sabbat** und sollte man den Gedanken vom ersten Sabbat bezüglich Regen und Sonne kurz aufgreifen, also ***wiederholen*** und fortführen, z. B. Wisst ihr, wofür die Sonne so gut ist? (Genau, damit die **Blumen wachsen** können.) Eine *Topfpflanze* wäre hierfür sinnvoll. Dann kann man die Wärme auf die Pflanze scheinen lassen und den Kindern erklären, wie sehr die Pflanze trocknet, wenn es nicht regnet. Hier könnten die Kinder auf die Pflanze *regnen lassen*.)

Viele Geschenke hat uns Jesus gegeben. Weil Jesus die Sonne scheinen und es auch regnen lässt, wächst nicht nur eine Pflanze, sondern viele andere mehr. Z. B. (*Verschiedene Plastikblumen* könnten hier ihren Zweck erfüllen, wobei man die *Verschiedenartigkeit und die Farbenpracht* hervorheben kann. Ein bisschen *Parfüm* darauf, kann den Kindern den Duft verständlich machen. Hierbei kann man auch zu jedem passenden Zeitpunkt dann eine Strophe von dem Lied singen: „Wer machte die schönen Rosen?" usw. Hier würde auch das Lied passen: Gott lässt Blumen blüh'n in meinem Garten".

Immer mit Gebet abschließen!

Wenn Ihr nun meine Vorschläge mit dem Thema vergleicht, könnt ihr feststellen, dass es der selbe Sinn ist, nur eben durch manche Illustrationen besser verdeutlicht.

Programmablauf Wiege

Am **zwölften Sabbat** liegt der Schwerpunkt des Themas auf: Das Helfen und Teilen macht uns glücklich. Es ergänzt und vertieft den Gedanken der Geschichte „Ein tapferes kleines Mädchen“ (Naeman).

Programmablauf Wiege

Gebet

Schlusslied: „Alle Leut, alle Leut … ”

Programmablauf Wiege

Vorprogramm

Eröffnung	Sabbatschuluhr	
		Lied: „Sei stille und lausche”
Anwesenheit		Fische im Glas
		Fingerspiel: „Ich kenn zwei kleine Freunde”
		Lied: „Leise, leise in Gottes Haus”
	oder bzw. und	
		Körbchen: Blätter und Nüsse
		Lied: „Die großen Bäume rauschen”
		Gebet
Mission		*Missionsland*
		Sammelgegenstand Schiff
		Lied: „Klink, kling, kling”
Geburtstag		*Lied:* „Zum Geburtstag viel Glück”
Besucher		Begrüßung (Aufkleber)
		evtl. Aufnahme eines neuen Babys
Lektion		*Lied*: „Uns‘re wunderschöne Erde”
		Lied: „Wer machte den Regenbogen”
		Lied: „Zwei kleine Augen schau‘n auf Gott”
		Lied: „Liebes kleine Blümchen sag mir doch”
Thema	1.-6 Sabbat: *Jesus liebt uns und gibt uns viele Geschenke*	
		Lied: „Die Eichhörnchen wohnen ganz oben im Baum”
		Lied: „Gott lässt Blumen blüh‘n”
	7.-13. Sabbat: *Jesus liebt uns und schenkt uns unsere Familie*	
		Lied: „Wenn die Mutti ruft”
		Lied: „Wenn Jesus bei uns wohnt”
Gebet		
Schlusslied	„Alle Leut, alle Leut … ”	

Programmablauf Kindergarten

Vorprogramm:	Unterhaltung mit den Kindern
Anwesenheit:	Erdhörnchen
Eröffnungsteil	
Lied:	„So steh'n wir am Morgen auf"
Übung	Jemand liebt mich (bebildert mit Bilder von Papa, Mama, Kind und Jesus)
Lied:	„Leise, leise, leise" (Gott loben von Anfang an, C 1)
Gebet:	ein Kind und ein Helfer
Missionsteil:	kurzer Bericht über das aktuelle Missionsland
Missionsgeschichte:	(Aus dem Missionsheft vom Verlag)
Lied:	„Ich weiß es gibt Kinder" (Gott loben von Anfang an, D 4)
Sammelgegenstand:	
Gebet	von dem Kind, das Gaben eingesammelt hat.
Besucher:	Gäste werden begrüßt
Lied:	„Wir freuen uns, dass du da bist"
	kleine Aufmerksamkeit
Geburtstag:	Styroportorte
Lied:	„Viel Freud und viel Segen"
Gebet:	
	Helfer und Kinder gratulieren
Thema	
Vierteljahreslied:	„Ich lieb' Jesus"
Januar:	„Wenn Jesus bei uns wohnt" (Gott loben von Anfang an, I 13)
	„Kleine Samen schlafen"
	„Will wie Jesus wachsen"
Februar:	„Mach die Augen auf" (Gott loben von Anfang an, I 10)
	„Ich hab zwei Püppchen"
März	„Lobt ihn, lobt ihn" (Gott loben von Anfang an, J 11)
	„Sabbat ist ein schöner Tag" (Gott loben von Anfang an, B 1)
Lektion	
Merkversförderung:	Landschaft – Hirte und Schafe
Lied:	„Jesus hat die Kinder lieb, kommt singt Halleluja"
Gebet	
Schlusslied:	„Wir reichen uns die Hände" – 4.Strophe

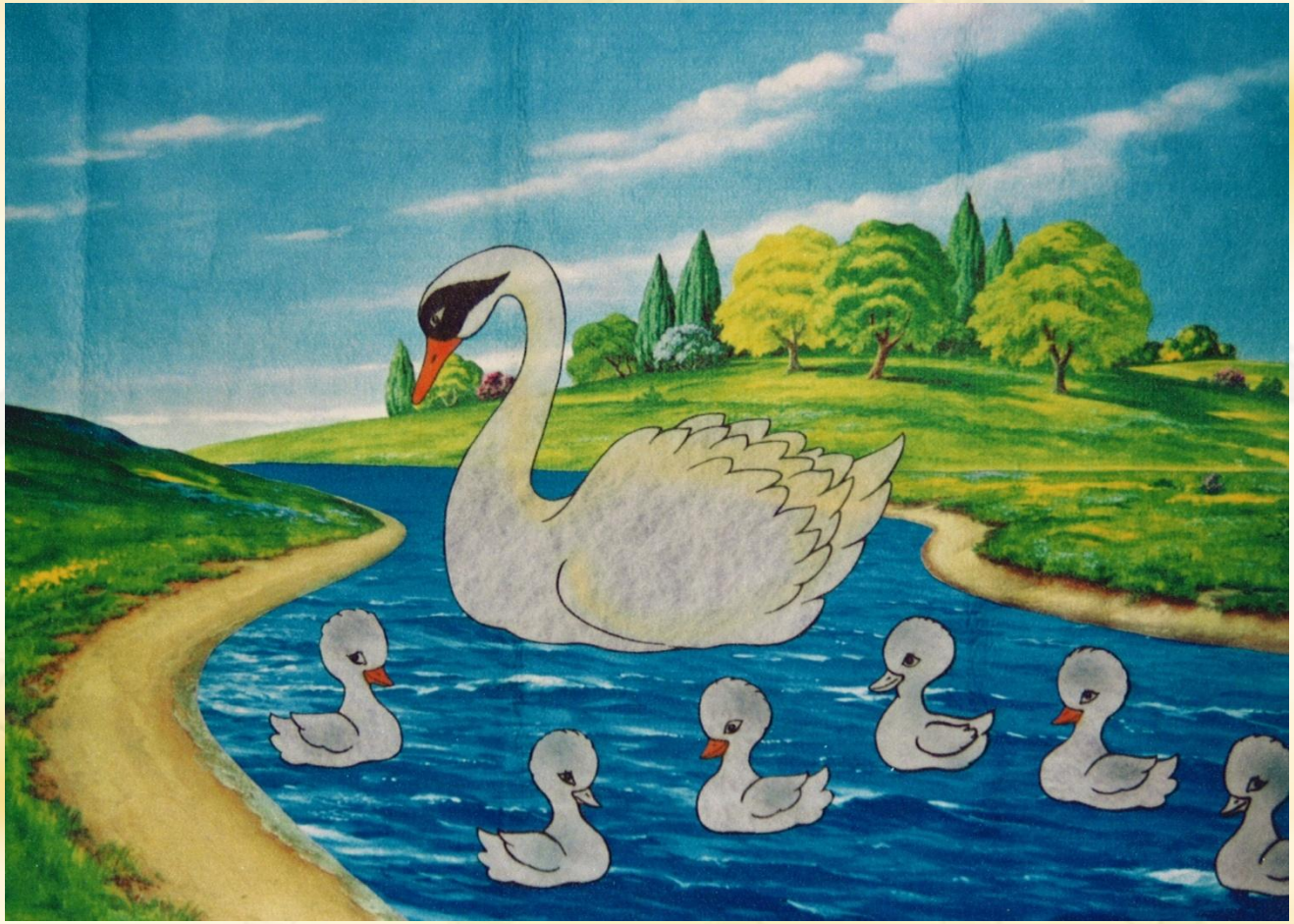
Programmablauf Kindergarten

Vorprogramm: Unterhaltung mit den Kindern

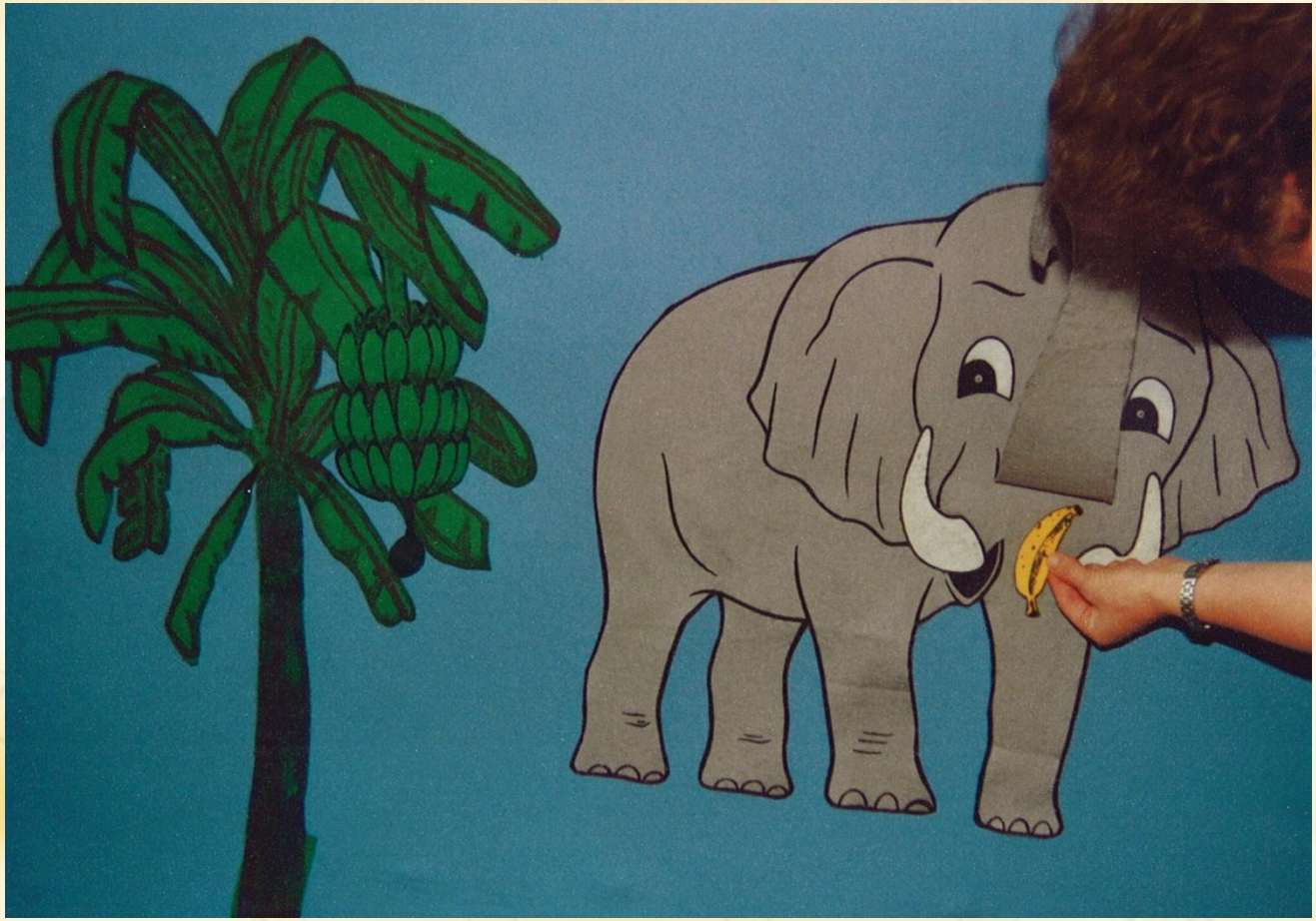
Anwesenheit: Erdhörnchen

Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten



Programmablauf Kindergarten



Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten

Zur Eröffnung

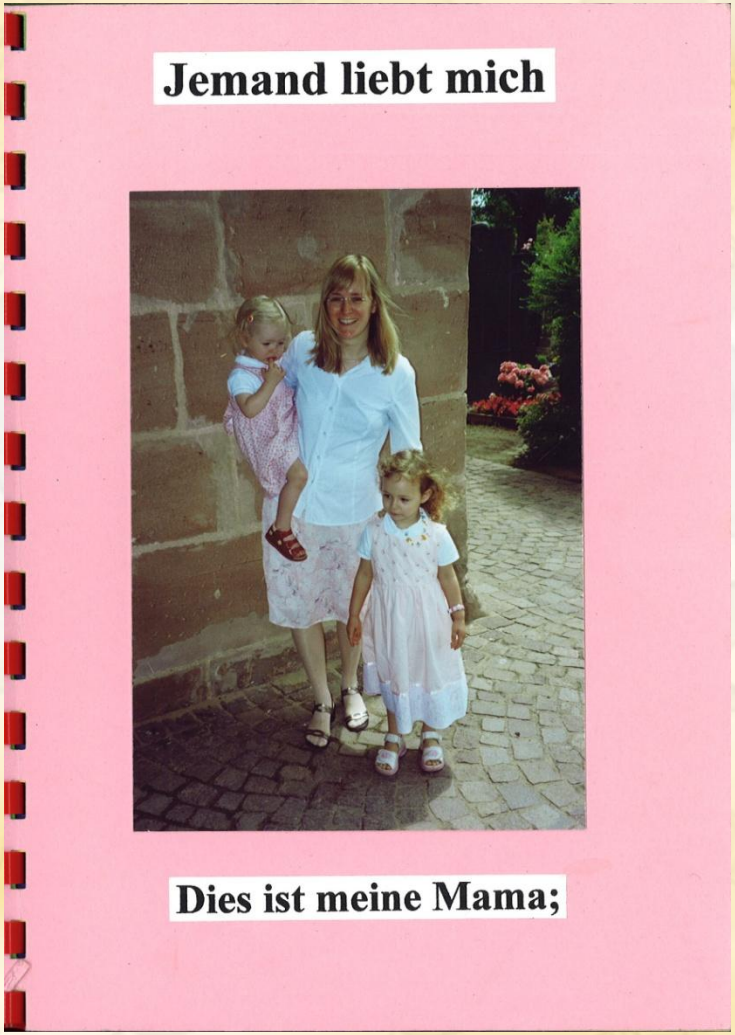
- Entchen und Entenmama
- Kücken und Henne
- Pinguine und Pinguinmama
- Tannenzapfen an Ast hängen
- Fische mit Magnetangel angeln
- Blumen zum Blumenstrauß werden lassen
- Zelte zur Stiftshütte stellen
- Schmetterlinge zum Blumenstrauß fliegen lassen
- Bilder von Kindern zum Bild der eigenen Gemeinde anbringen lassen

Programmablauf Kindergarten

Eröffnungsteil

Lied:	„So steh‘n wir am Morgen auf”
Übung	„Jemand liebt mich“ (bebildert mit Bilder von Papa, Mama, Kind und Jesus)
Lied:	„Leise, leise, leise” („Gott loben von Anfang an”, C 1)
Gebet:	ein Kind und ein Helfer

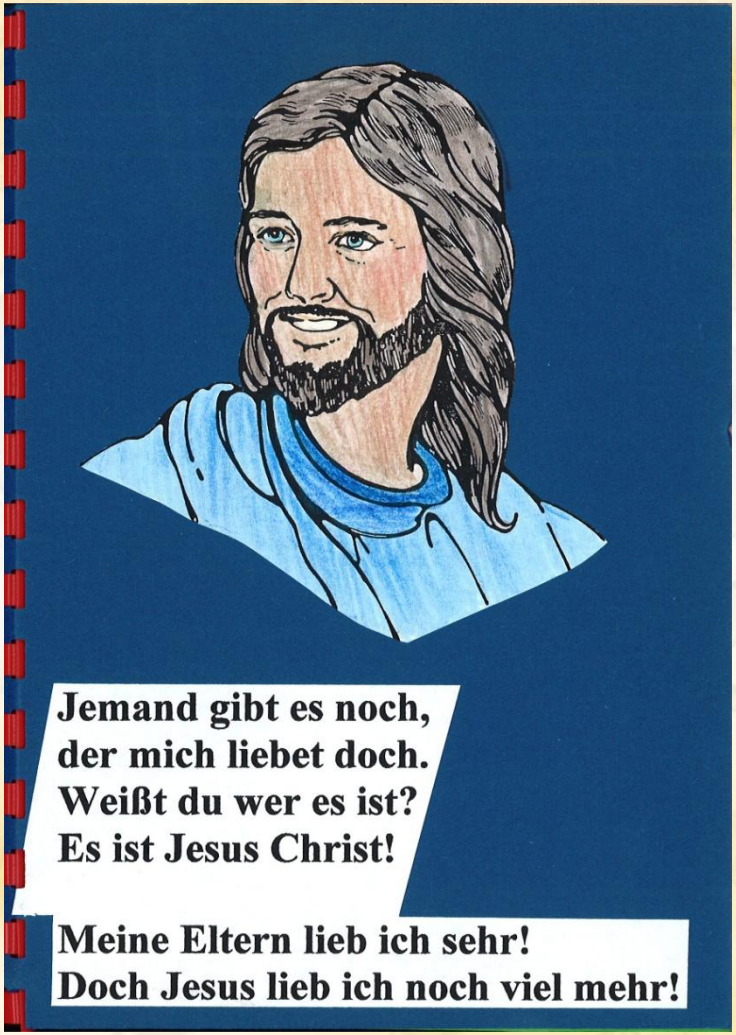
Programmablauf Kindergarten



Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten



Programmablauf Kindergarten

Missionsteil: kurzer Bericht über das aktuelle Missionsland

Programmablauf Kindergarten

Bericht zu dem Land:

1. Sabbat: Wo liegt das Missionsland?
Wie heißen die Nachbarländer?

2. Sabbat: Wiederholung vom 1. Sabbat
Was essen die Menschen in dem Land? Welche Sprache sprechen sie?
(Sage vier bis fünf Wörter in der Sprache. Beispiele findest du im Missionsbericht.

3. Sabbat: Wiederholung. Füge die entsprechende Währung hinzu.

4. Sabbat: Lade wenn möglich jemanden ein, der aus diesem Land kommt oder es besucht hat. Er könnte einen kurzen Bericht darüber geben.

5. Sabbat: Kurze Wiederholung; welche Tiere leben dort?

6. Sabbat: Kurze Wiederholung; füge weitere Tiere hinzu.

7. Sabbat: Zeige Mission Spotlight für Kinder

8. Sabbat: Sprich über das zweite Missionsland des Viertels in gleicher Weise.

Wenn nur ein Missionsland angegeben ist, kannst du z.B. über den größten Fluss, den größten Berg sprechen und ihnen Landschaftsbilder zeigen.

ABER

der Missionsteil sollte einschließlich Gaben sammeln, Lied und Gebet 10 Minuten nicht überschreiten.

Programmablauf Kindergarten

Missionsteil:	kurzer Bericht über das aktuelle Missionsland
Missionsgeschichte	(Aus dem Missionsheft vom Verlag)
Lied:	„Ich weiß es gibt Kinder”
	(„Gott loben von Anfang an”, D 4)
Sammelgegenstand:	
Gebet	von dem Kind, das die Gaben eingesammelt hat.

Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten

Anderes Zitat

„Christus lehnte auch nicht die einfachste Blume ab, die von Kindeshand gepflückt und ihm in Liebe dargereicht wurde. Er nahm die Gaben von Kindern an, segnete die Geber und schrieb ihre Namen in das Lebensbuch. … Taten der Liebe und Ehrfurcht für Jesus sind ein Beweis für den Glauben an ihn als den Sohn Gottes. … Keine Gabe ist zu klein, wenn sie mit aufrichtigem und freudigem Herzen gegeben wird.”

(Ratschläge für die Sabbatschule, S. 99, engl.)

Programmablauf Kindergarten

Besucher:

Gäste werden begrüßt

Lied: „Wir freuen uns, dass du da bist”

kleine Aufmerksamkeit

Programmablauf Kindergarten

Geburtstag:

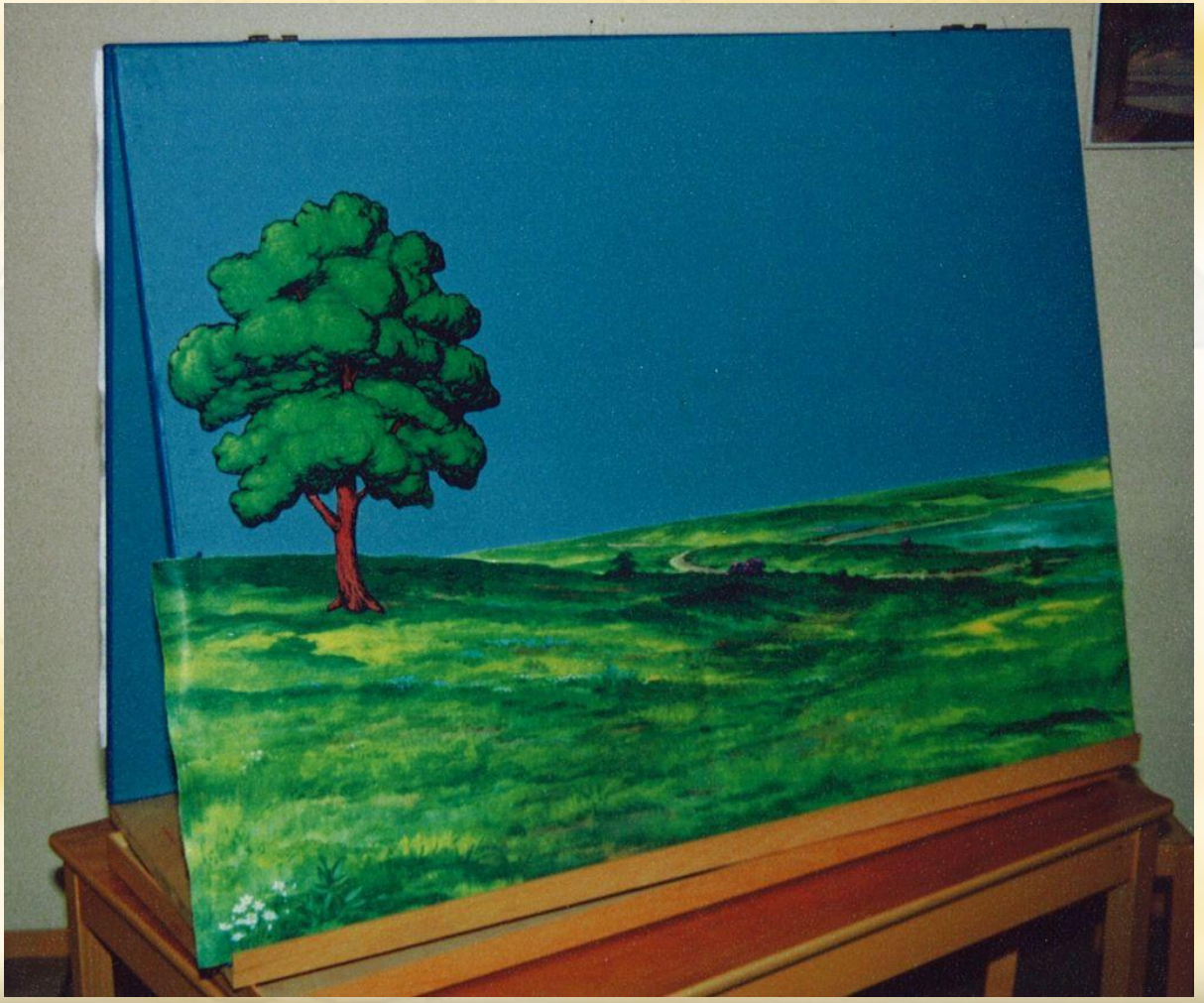
Styroportorte

Lied: „Viel Freud und viel Segen”

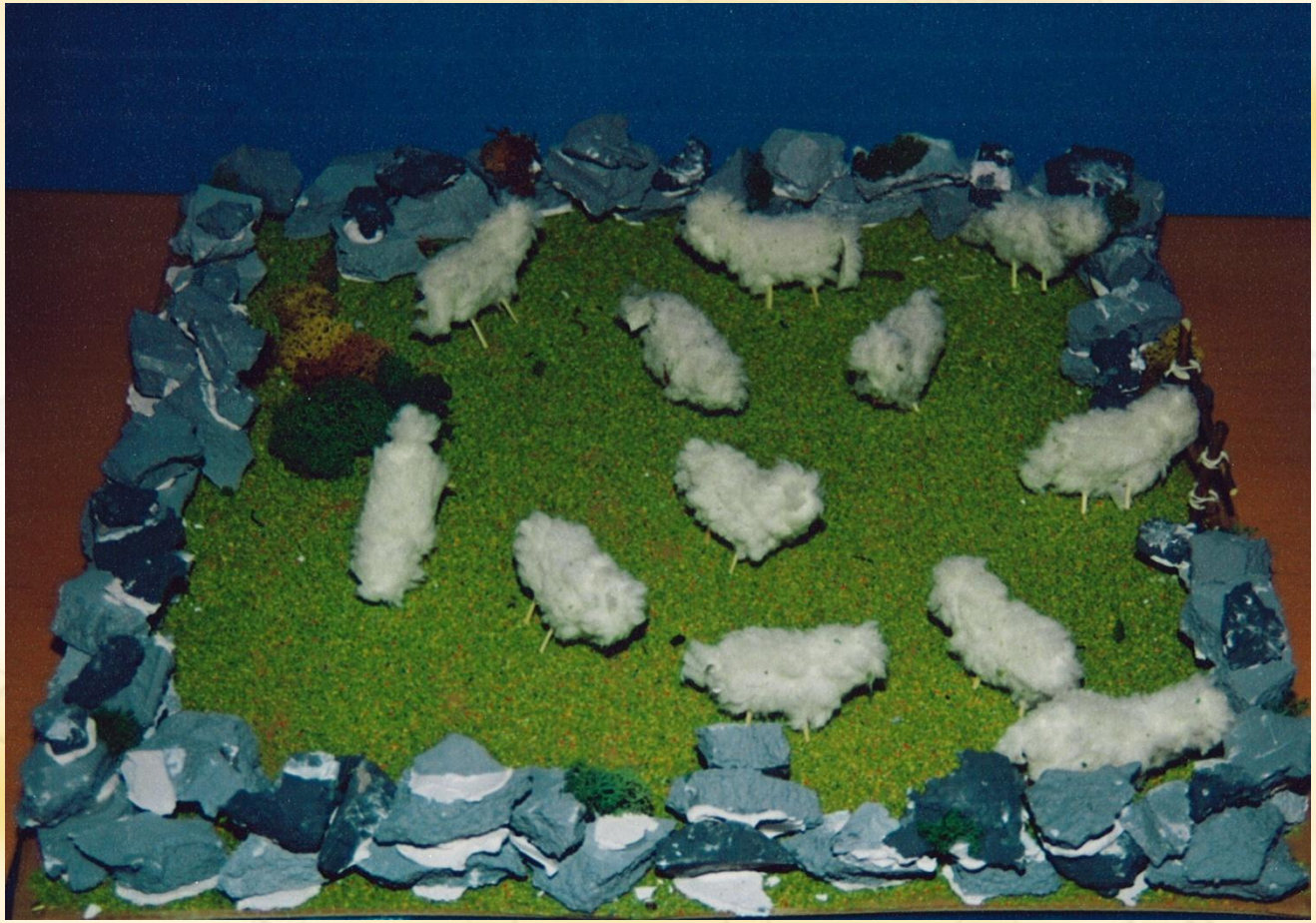
Gebet

Helfer und Kinder gratulieren

Lektion



Programmablauf Kindergarten



Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten

Lektion

Merkversförderung: Hirte und Schafe

Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten

Thema	
Vierteljahreslied:	„Ich lieb‘ Jesus”
Januar	„Wenn Jesus bei uns wohnt” („Gott loben von Anfang an”, I 13)
	„Kleine Samen schlafen”
	„Will wie Jesus wachsen”
Februar	„Mach die Augen auf”
	„Ich hab zwei Püppchen”
März	„Lobt ihn, lobt ihn” (Gott loben von Anfang an, J 11)
	„Sabbat ist ein schöner Tag” (Gott loben von Anfang an, B 1)

Programmablauf Kindergarten

Drei Themen für drei Monate

Erster Monat: „Ich liebe Jesus, denn er hat so viel für mich getan"

1. Sabbat: Gott gab uns Eltern	(Lied: „Wenn Jesus bei uns wohnt")
2. Sabbat: Gott lässt Nahrung wachsen	(Lied: „Kleine Samen schlafen")
3. Sabbat: Gott sorgt für alles, was er geschaffen hat	(Lied: „Ich lieb' Jesus" - Vierteljahreslied)
4. Sabbat: Jesus kam als Baby, weil er uns liebt	(Lied: „Will wie Jesus wachsen")

Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten

Programmablauf Kindergarten

Lied: „Jesus hat die Kinder lieb, kommt singt Halleluja”

Programmablauf Kindergarten

Gebet

Schlusslied: „Wir reichen uns die Hände” – 4.Strophe

Programmablauf Kindergarten

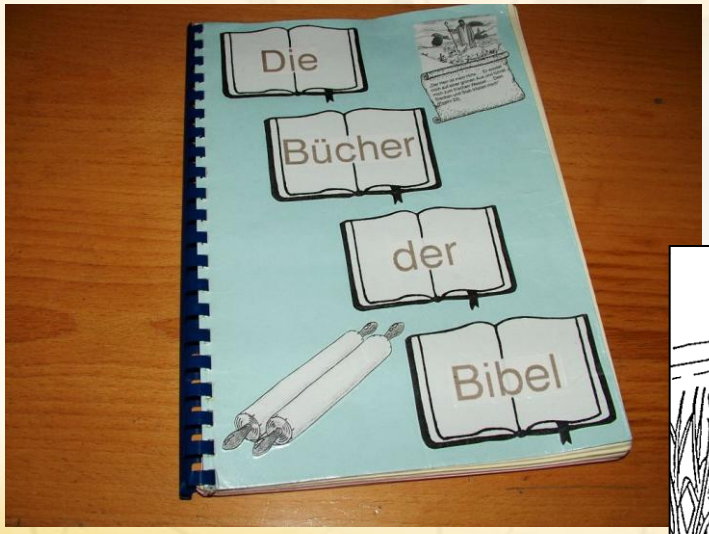
Vorprogramm:	Unterhaltung mit den Kindern
Anwesenheit:	Erdhörnchen
Eröffnungsteil	
Lied:	„So steh'n wir am Morgen auf"
Übung	Jemand liebt mich (bebildert mit Bilder von Papa, Mama, Kind und Jesus)
Lied:	„Leise, leise, leise" (Gott loben von Anfang an, C 1)
Gebet:	ein Kind und ein Helfer
Missionsteil:	kurzer Bericht über das aktuelle Missionsland
Missionsgeschichte:	(Aus dem Missionsheft vom Verlag)
Lied:	„Ich weiß es gibt Kinder" (Gott loben von Anfang an, D 4)
Sammelgegenstand:	
Gebet	von dem Kind, das Gaben eingesammelt hat.
Besucher:	Gäste werden begrüßt
Lied:	„Wir freuen uns, dass du da bist"
	kleine Aufmerksamkeit
Geburtstag:	Styroportorte
Lied:	„Viel Freud und viel Segen"
Gebet:	
	Helfer und Kinder gratulieren
Thema	
Vierteljahreslied:	„Ich lieb' Jesus"
Januar:	„Wenn Jesus bei uns wohnt" (Gott loben von Anfang an, I 13)
	„Kleine Samen schlafen"
	„Will wie Jesus wachsen"
Februar:	„Mach die Augen auf" (Gott loben von Anfang an, I 10)
	„Ich hab zwei Püppchen"
März	„Lobt ihn, lobt ihn" (Gott loben von Anfang an, J 11)
	„Sabbat ist ein schöner Tag" (Gott loben von Anfang an, B 1)
Lektion	
Merkversförderung:	Landschaft – Hirte und Schafe
Lied:	„Jesus hat die Kinder lieb, kommt singt Halleluja"
Gebet	
Schlusslied:	„Wir reichen uns die Hände" – 4.Strophe

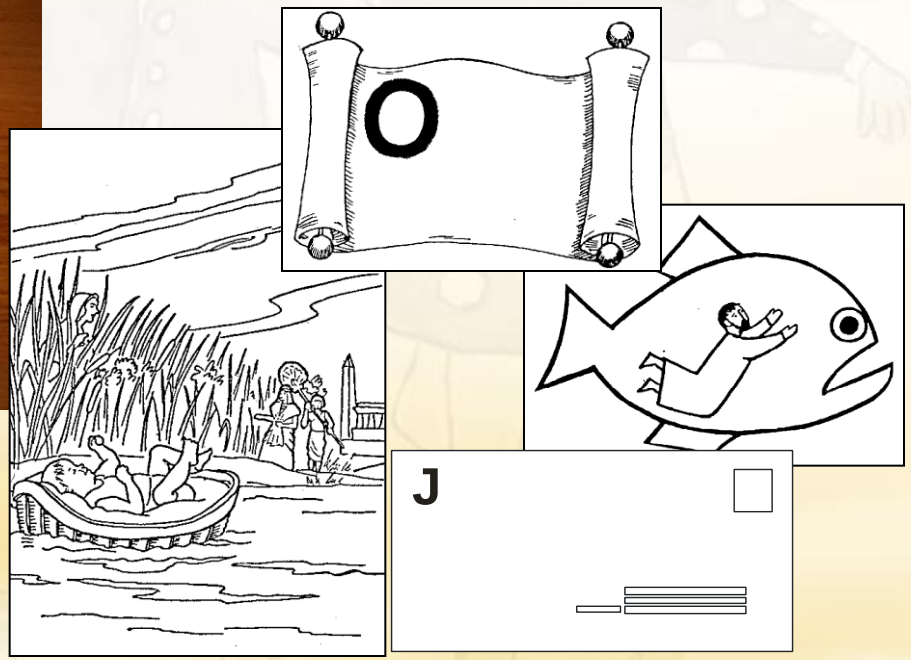
Programmablauf Grundschule

Vorprogramm:	Bücher der Bibel, Lektionen nachschauen: Stempel, Aufkleber oder Bemerkung	
Eröffnung	Lied: „Sing mit mir ein Halleluja”	
Gebet:	Ein Helfer und evtl. ein Kind	
Besucher:	Kind begrüßen	
	Aufkleber bzw. Bild	
	Lied: „Hallo Freund, du bist uns sehr willkommen”	
Geburtstag	Geschenk verstecken/Versteck auf einem Zettel andeuten und in die Plastikblume legen	
	Tischdecke auf den Tisch und Kerzen	
Lied:	„Wir feiern heut’ Geburtstag”	
	Geschenk (Glaubenshelden)	
	Gebet	
	Kinder gratulieren	
Mission	Bericht zum Land (Holland, Ägypten, Südsudan)	9:40 -9:50 Uhr
	Missionsgeschichte	
	Sammelgegenstand: Holzschuhe	
Lied:	„Gehet hin in alle Welt”	
Gebet:	vom sammelnden Kind	
Thema	Lied: „Hände hab‘ ich, um zu geben?”	9:50-10:10 Uhr
Lektion	Lied: „Freude kannst du nur erleben”	10:10-10:35 Uhr
Gebet:	Wenn möglich Gebetsgemeinschaft	
Merkverse	Puzzle zum Thema	
Schlusslied:	„Jesus hat versprochen”	

Programmablauf Grundschule

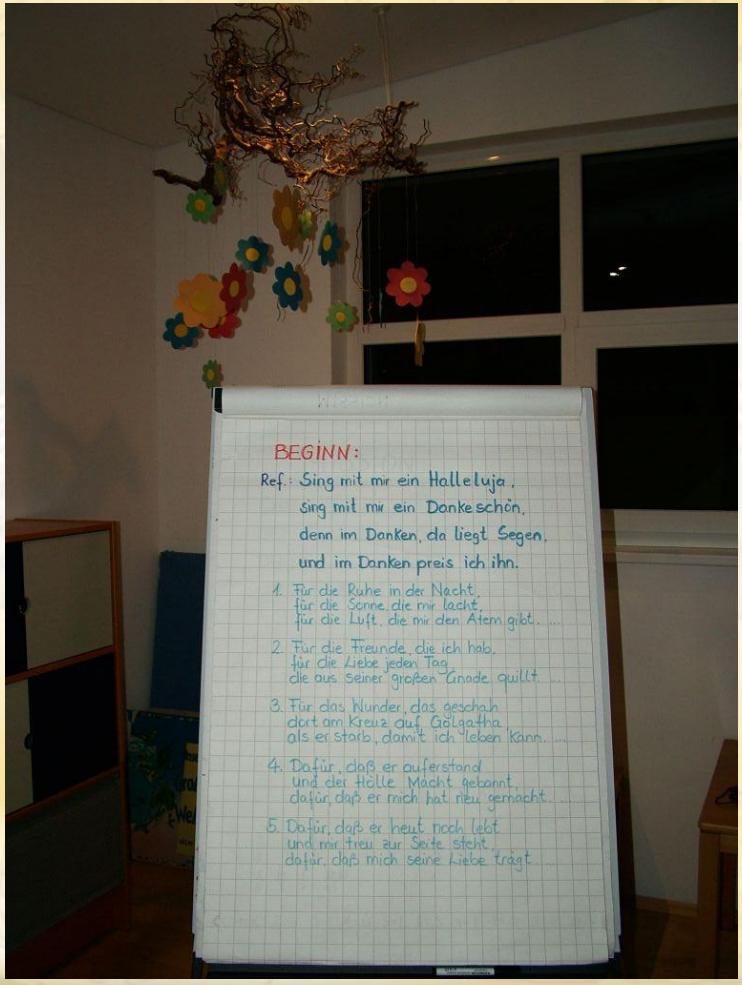
Vorprogramm: Bücher der Bibel, Lektionen nachschauen:
Stempel, Aufkleber oder Bemerkung





Programmablauf Grundschule

Eröffnung *Lied:* „Sing mit mir ein Halleluja”



Programmablauf Grundschule

Gebet: Ein Helfer und evtl. ein Kind

Programmablauf Grundschule

Besucher

Kind begrüßen

Aufkleber bzw. Bild

Lied: „Hallo Freund, du bist uns sehr willkommen”

Programmablauf Grundschule

Geburtstag	Geschenk verstecken/Versteck auf einem Zettel andeuten und in die Plastikblume legen
	Tischdecke auf den Tisch und Kerzen
Lied:	„Wir feiern heut' Geburtstag"
	Geschenk (Glaubenshelden)
Gebet	Helfer
	Helfer und Kinder gratulieren

Programmablauf Grundschule

„Im Judentum brachte man Gott anlässlich der Geburt eines Kindes eine Gabe dar. Das hatte Gott selbst so bestimmt. Heute beobachten wir Eltern, die keine Mühe scheuen, ihren Kindern zum Geburtstag Geschenke zu machen. Sie nutzen diesen Anlass, um das Kind zu ehren, so als ob dem menschlichen Wesen Ehre zustünde. Satan kocht sein eigenes Süppchen. ... Man sollte Kindern an ihren Geburtstagen bewusst machen, dass sie allen Grund haben, Gott für seine Freundlichkeit dankbar zu sein, weil er ihr Leben ein weiteres Jahr bewahrt hat. ... Für das Leben, die Gesundheit, die Nahrung und Kleidung stehen wir nicht weniger in der Schuld des Gebers aller Segnungen als für die Hoffnung des ewigen Lebens. Wir schulden es Gott, dass wir seine Gaben anerkennen und unserem größten Wohltäter unsere Dankesopfer darbringen. Diese Geburtstagsgaben werden vom Himmel anerkannt."

(Ratschläge für die Sabbatschule, S.118.119)

Programmablauf Grundschule

Geburtstag Papier-Tischdecke auf den Tisch legen,
Herzen mit Bibeltexten an den Blumenstrauß hängen,
das Geburtstagsgeschenk auf den Tisch dazugeben,
eine Schachtel für das Dankopfer des Kindes (Umschlag dem Kind eine Woche vor dem Geburtstag aushändigen) und
z.B. einige Bilder von dem zu fördernden Projekt dazustellen.

Lied: „Wir feiern heut' ein Fest"

Gebet Helfer

Kinder und Helfer gratulieren

Geschenkübergabe

Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule

Mission Bericht zum Land 9:40 -9:50 Uhr

Missionsgeschichte

Sammelgegenstand:

Lied: „Gehet hin in alle Welt“

Gebet: vom sammelnden Kind

Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule

Lektion:

Lied: „Einen Freund hab' ich in Jesus"

9:50-10:15 Uhr

Gebet: Wenn möglich Gebetsgemeinschaft

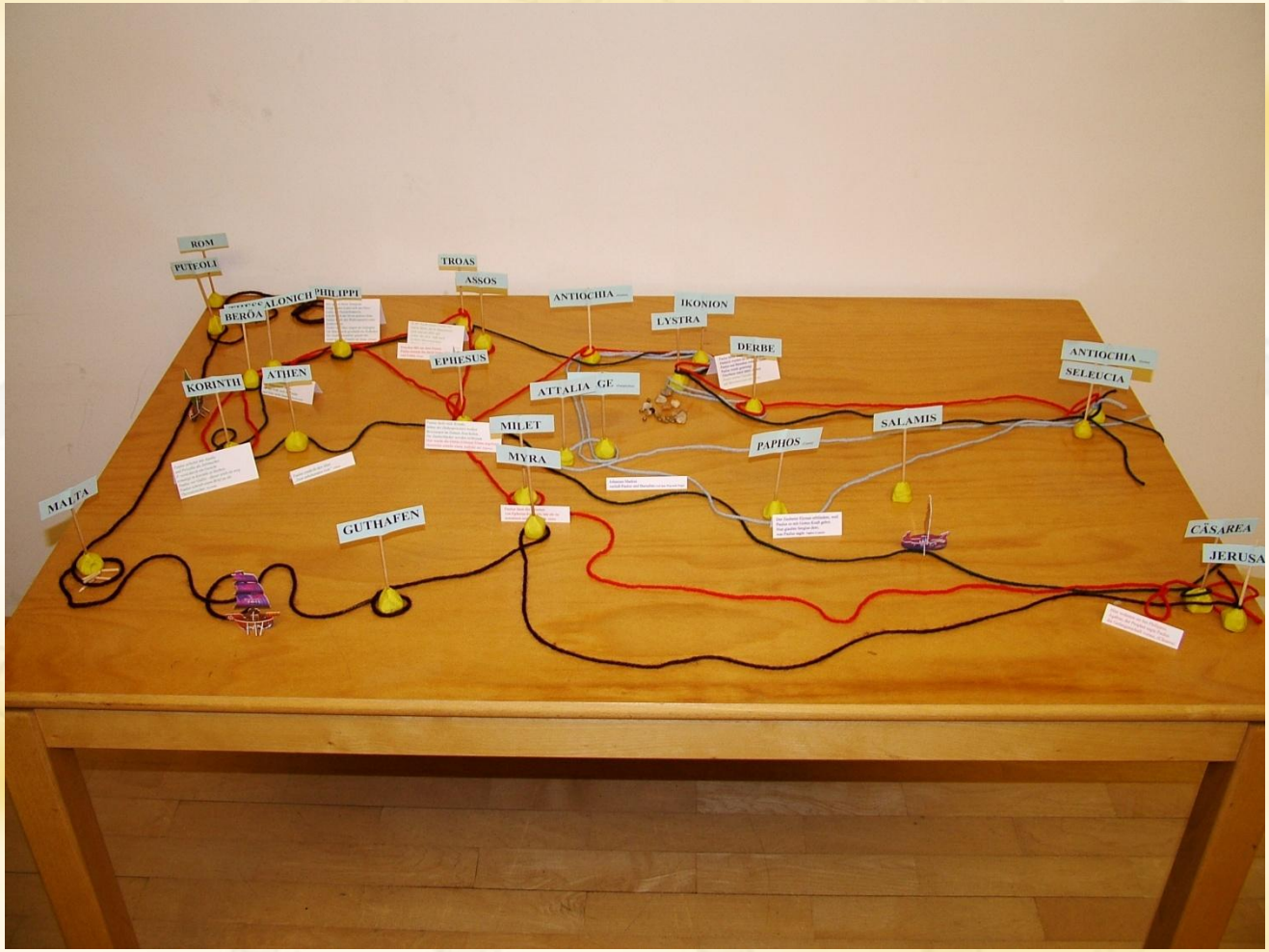
Merkverse: Jesu Himmelfahrt - pro Merkvers eine Wolke

Programmablauf Grundschule

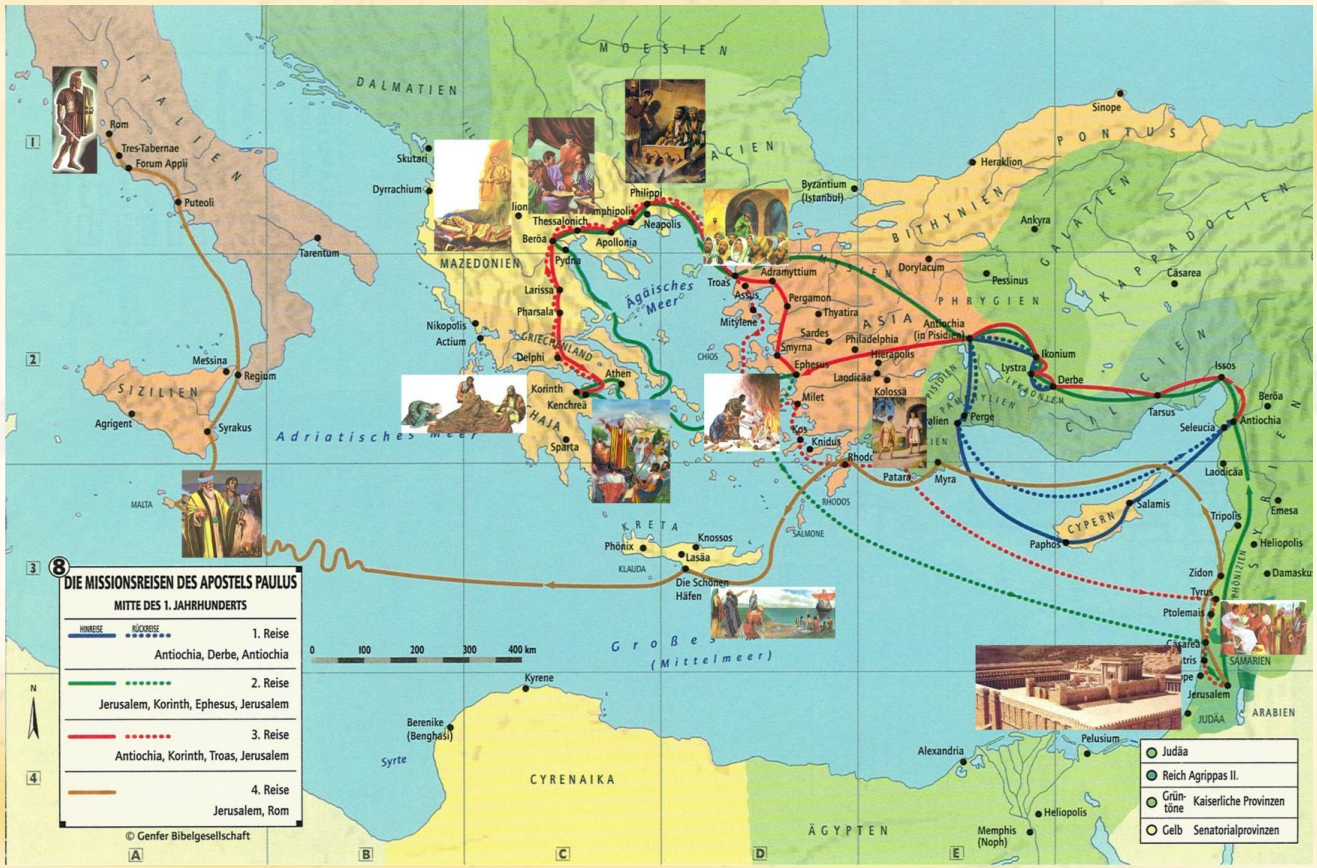
Vervollständige die Lücken mit folgenden Wörtern: gesund, Juden, geheilt, danken, Jesus, Glaube, erbarme, Priestern, 10, Lepra, Samariter

1. 10 Männer waren krank.
2. Sie hatten Lepra.
3. Neun von ihnen waren Juden.
4. Einer war ein Samariter.
5. Die Kranken baten Jesus: " Erbarme dich unser."
6. Jesus sagte den Kranken, sie sollten sich den Priestern zeigen.
7. Auf dem Weg zu den Priestern, wurden sie geheilt.
8. Der Samariter ging zurück, um Jesus zu danken.
9. Jesus sagte, der Glaube machte sie gesund.

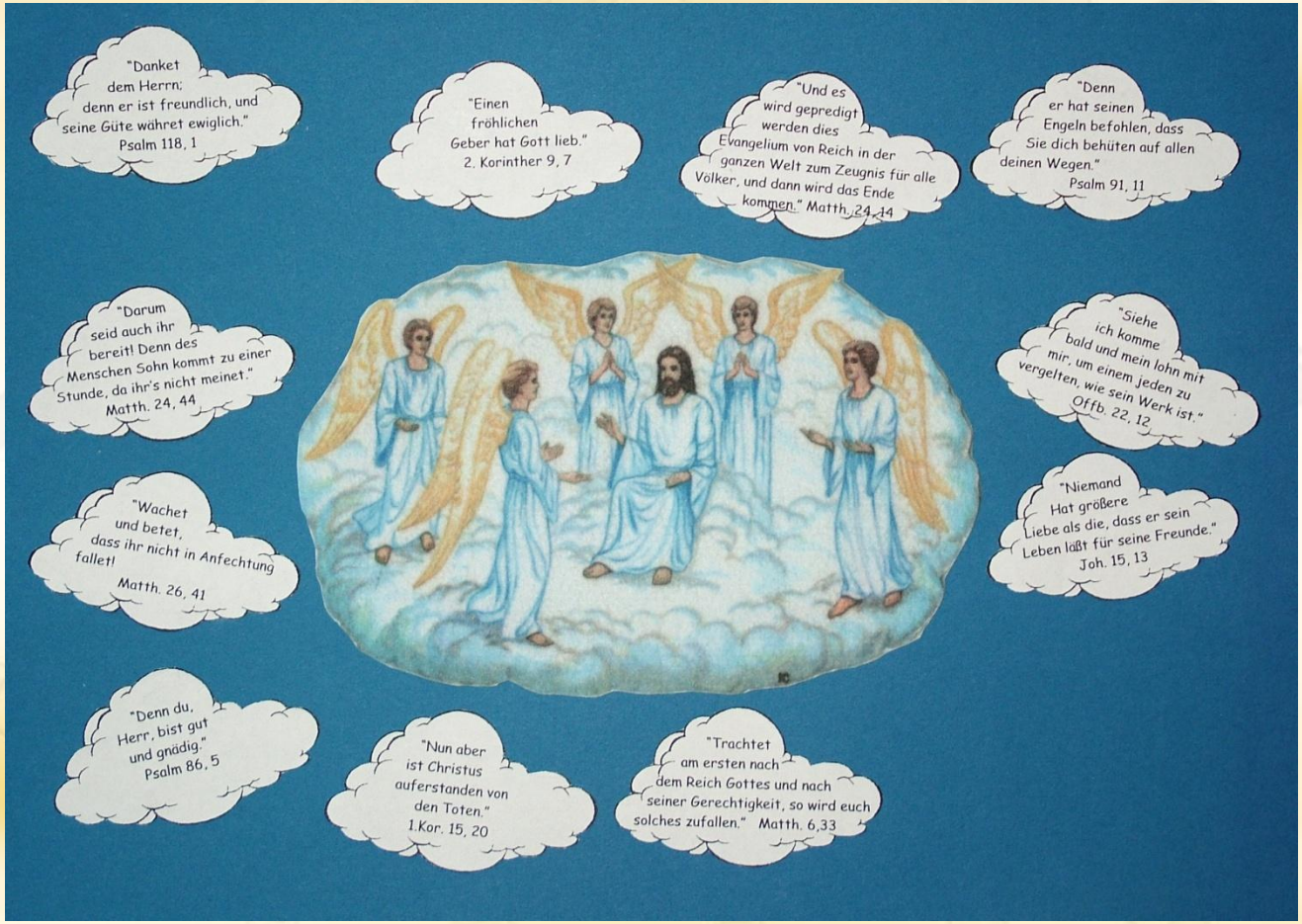
Programmablauf Grundschule



Programmablauf Grundschule



Programmablauf Grundschule



Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule

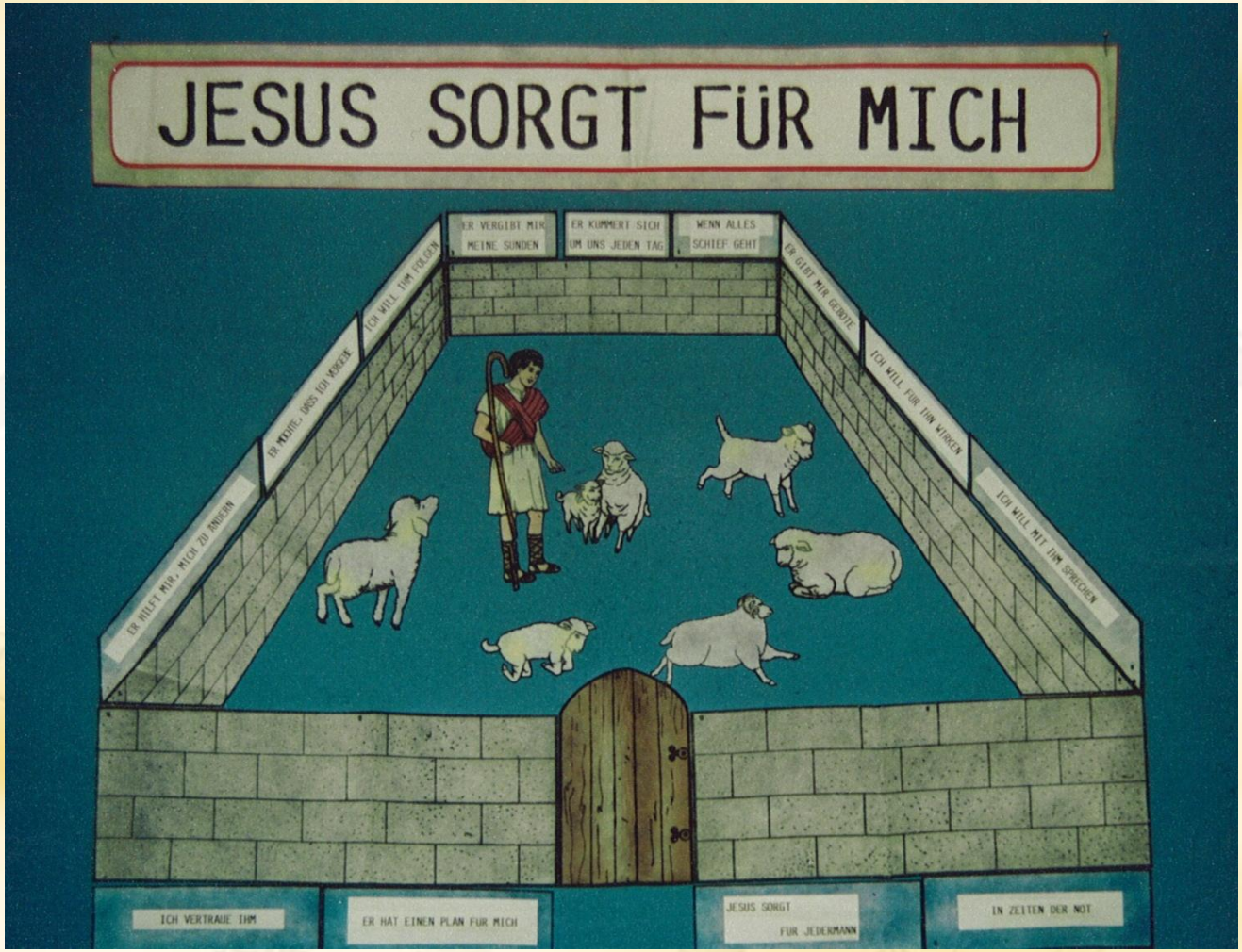
Thema:

Lied: „Hände hab ich, um zu geben” 10:15-10:35 Uhr

Schlusslied: „Jesus hat versprochen”

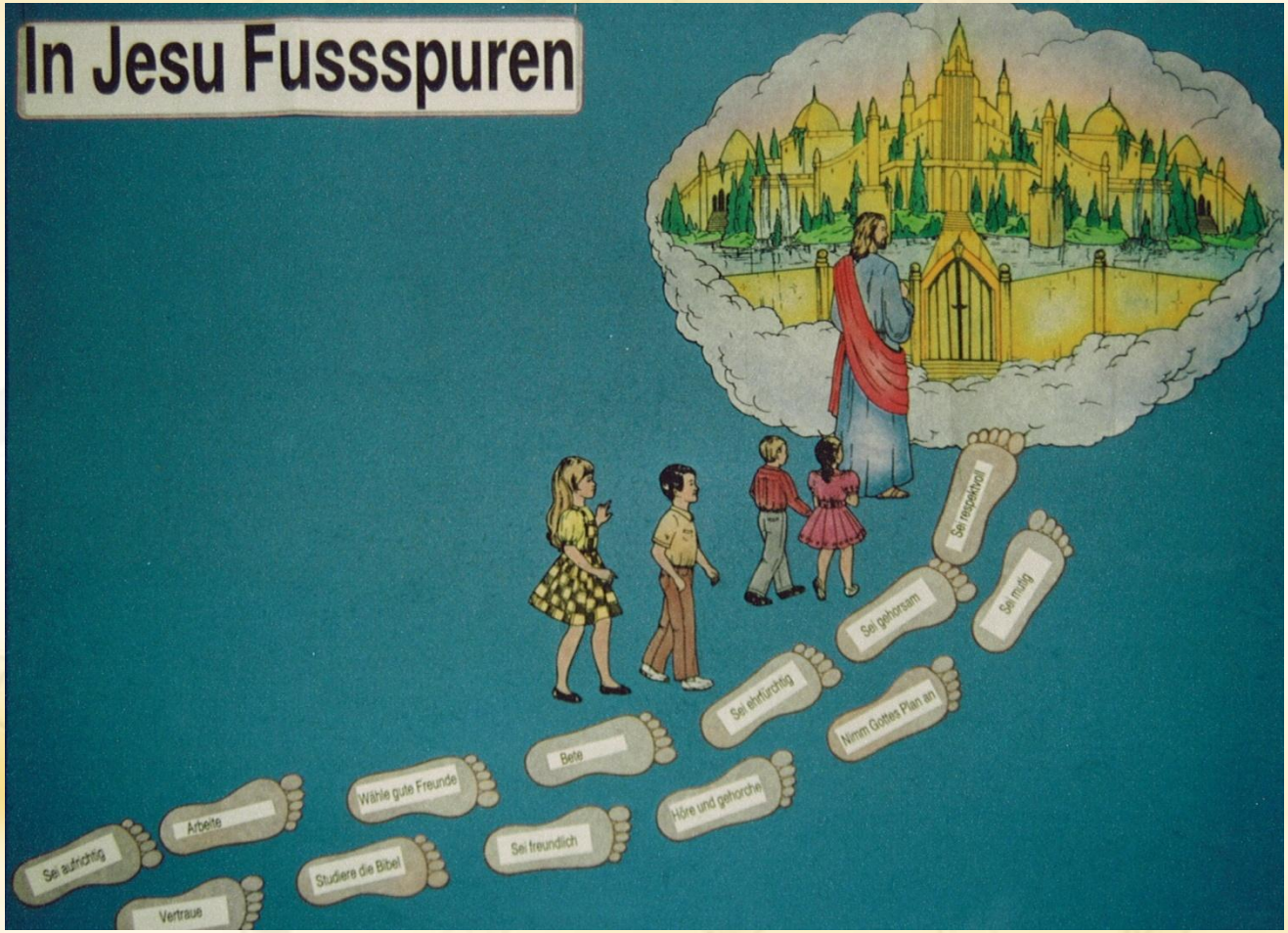
Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule



Programmablauf Grundschule

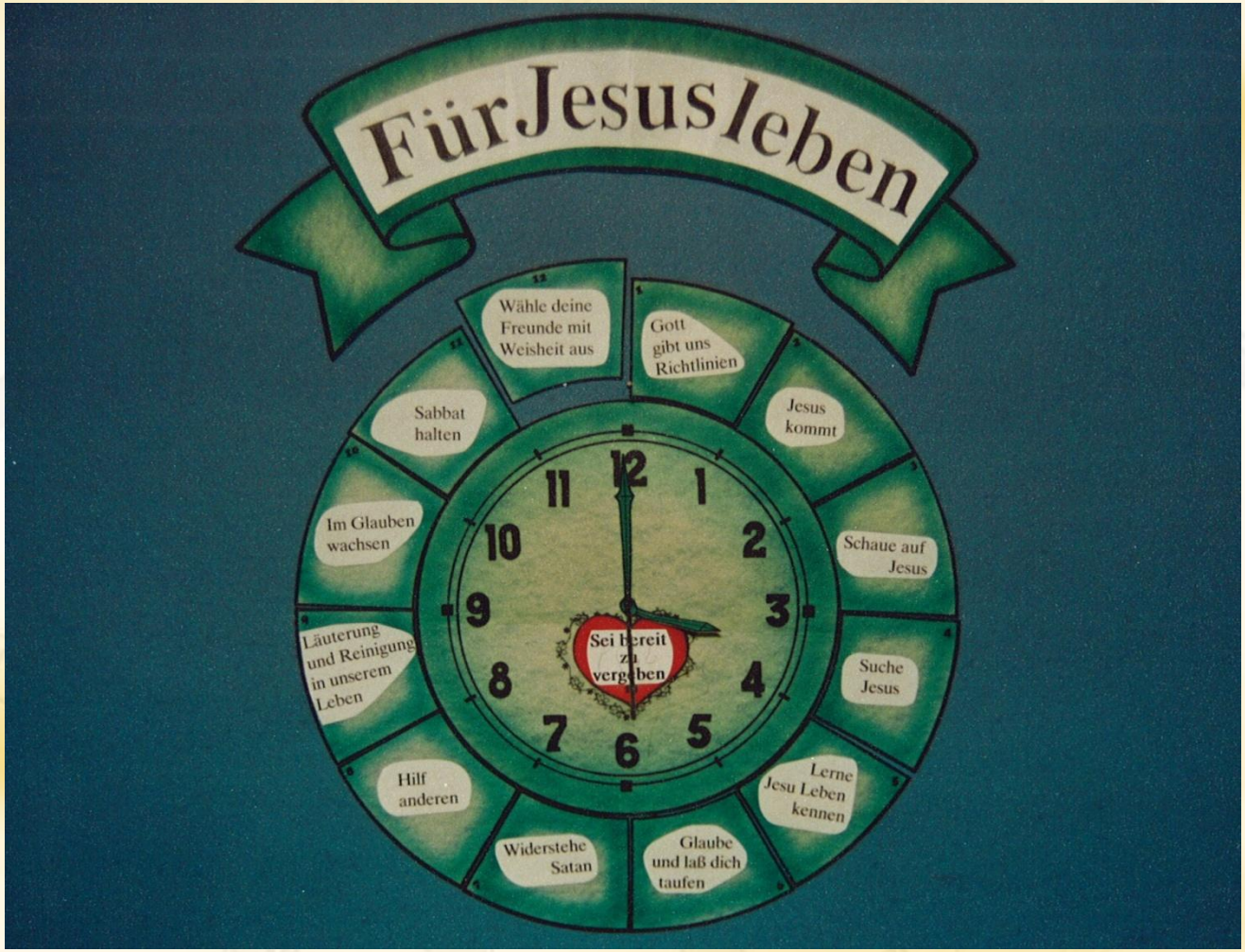
Programmablauf Grundschule



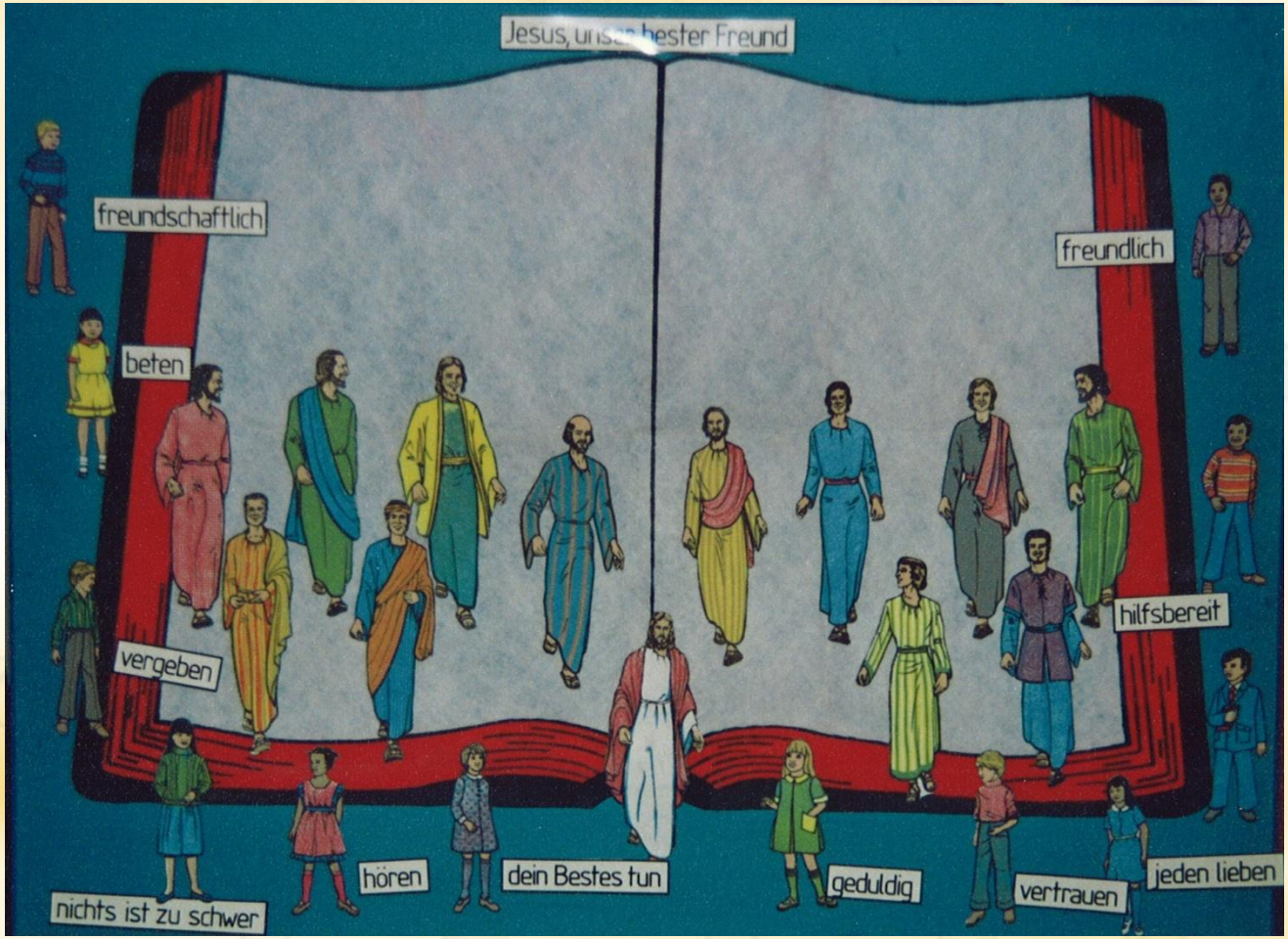
Programmablauf Grundschule

Programmablauf Grundschule

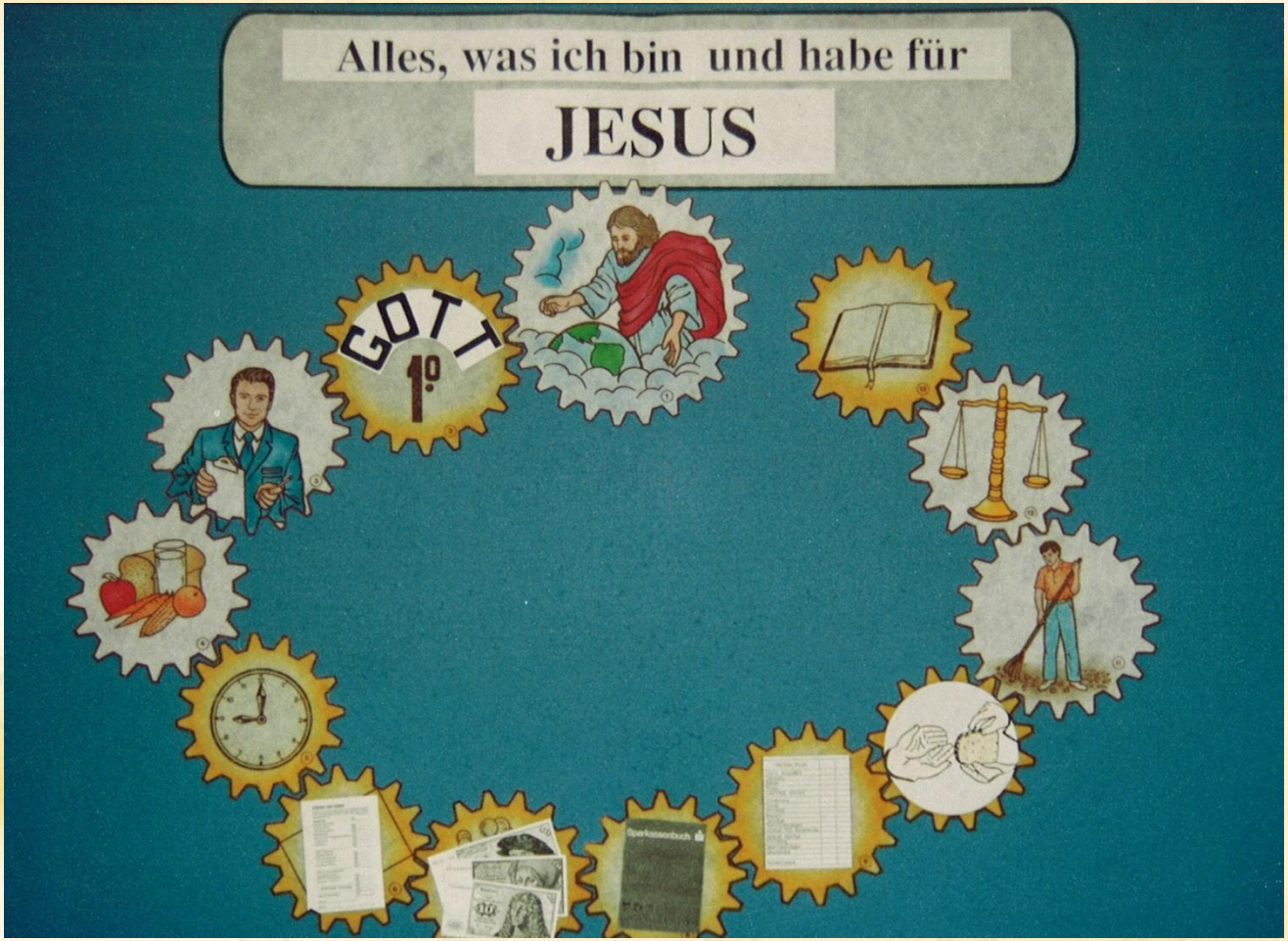
Programmablauf Grundschule



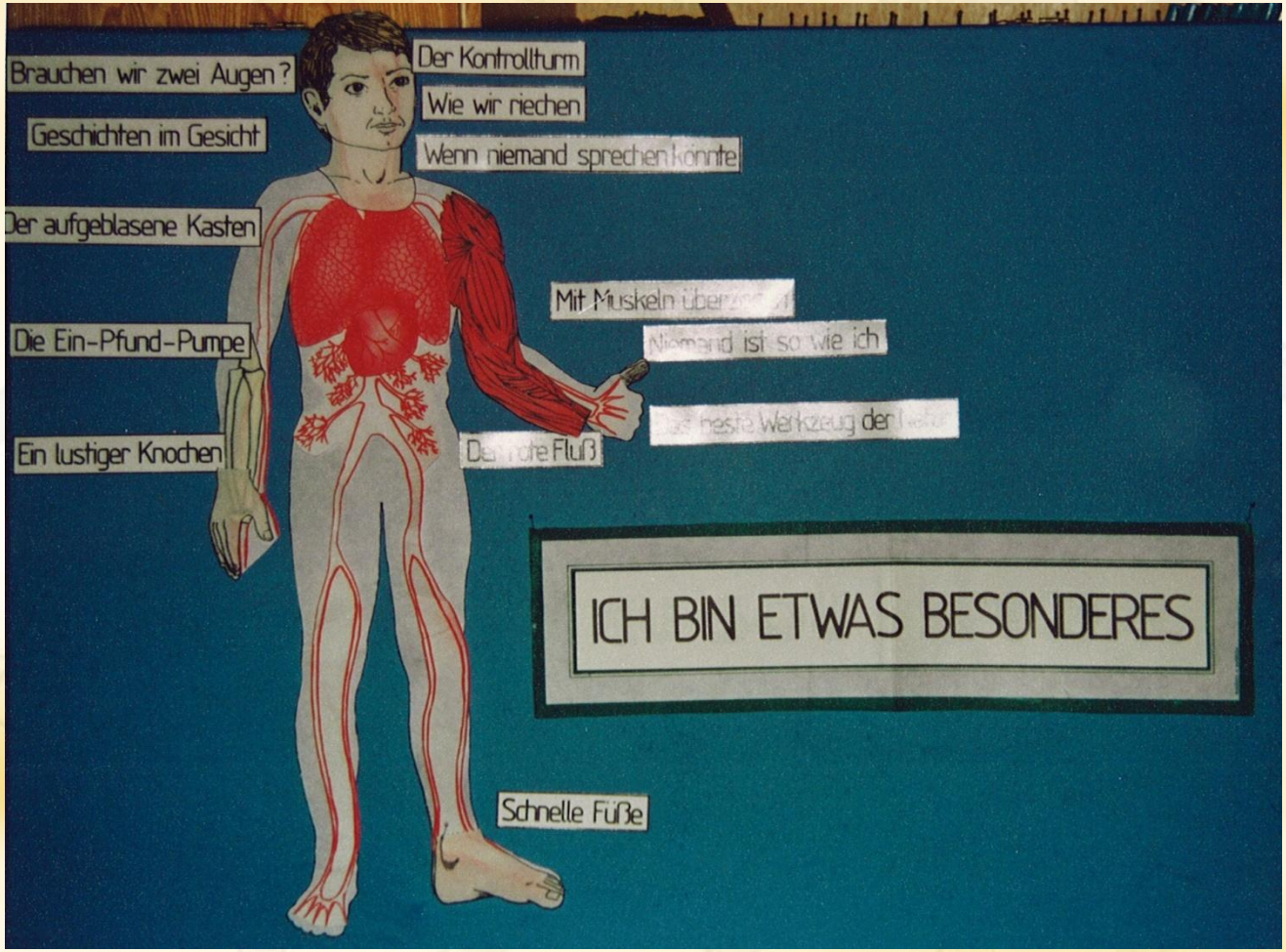
Programmablauf Grundschule



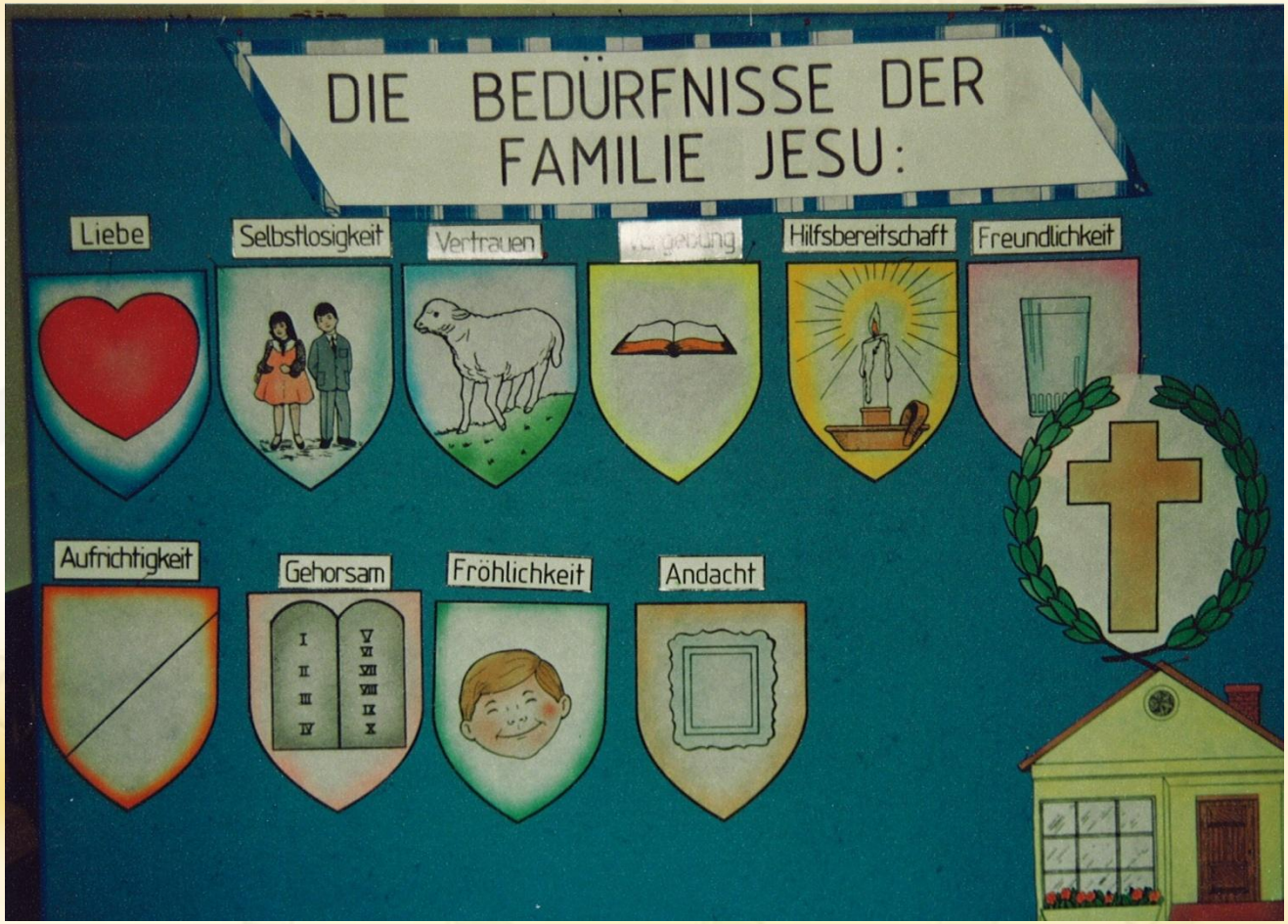
Programmablauf Grundschule



Programmablauf Grundschule



Programmablauf Grundschule



Programmablauf Grundschule

Vierteljährliche Helfertreffen

1. Welche Schwierigkeiten hat es in meiner Gruppe gegeben?
2. Worauf müssten wir den Schwerpunkt legen?
3. Was können wir besser machen?
4. Welche Lieder passen zum Programm?
5. Welche Feste stehen im nächsten Quartal oder am Anfang des übernächsten Quartals an? Was wollen wir dafür vorbereiten?
6. Wer besorgt Geburtstagsgeschenke? Was soll besorgt werden?

Vierteljährliche Helfertreffen

7. Welche Kinder werden ihre Gruppe wechseln?
8. Wer hilft mit in der Gebetswoche?
9. Was machen wir an Sabbatnachmittagen?
10. Wie könnten wir den Sabbatschulraum gestalten?

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Raumdekoration

Das Teenageralter

1. Die herausforderndsten Gruppen aller Sabbatschulgruppen sind die der Jungfreunde-Junioren und Senioren.
2. Du stehst also als Helfer vor einem der interessantesten, lohnendsten - und vielleicht auch frustrierendsten - Kapitel deines Lebens.
3. Kinder im Jungfreundealter sind lebhaft, aufnahmebereit, haben eine schnelle Auffassungsgabe, sind aber nicht leicht zu durchschauen. Sie sind albern, aufgeschlossen und nehmen oft kein Blatt vor den Mund.

Das Teenageralter

4. Du hast dich auf das Wagnis eingelassen, Sabbatschulhelfer zu sein. Doch nimm es als großes Vorrecht an, mit diesen jungen Leuten arbeiten zu dürfen, die sich in einem Alter befinden, in dem sie Werte für das ganze Leben setzen.
5. Die Jungfreunde sind in einem Alter, in dem sie sich langsam von ihren Eltern abwenden und sich an anderen Erwachsenen orientieren. Zwar werden sie es kaum offen zugeben, aber sie suchen sich andere Erwachsene, die ihnen als Vorbild für ihre Lebensgestaltung und ihre Werte dienen.

Programmablauf Jungfreunde

Zeit	Bereich	Programmpunkt	Einteilung
ca. 9.00	**Vorprogramm**	Lektionen durchsehen	Helfer (Lekt.)
		Merkverse aufsagen bzw. aufschreiben	Alle Jungfreunde
ca. 9.30	**Eröffnung**	Begrüßung	Jungfreund
		Anfangslied	
		(ein Jungfreund wählt)	alle
		Schriftlesung	Jungfreund
		Kommentar	Helfer
		Gebet im Knien	Helfer
	ggf. Gästebegrüßung		Jungfreund
			Kärtchen
	ggf. Geburtstag	Glückwünsche/Bibeltext	Helfer (Lektion)
		Geschenk	
		Geburtstagslied	alle
		Gebet für Geburtstagskind	Helfer (Lektion)
		Glückwünsche	JF + Helfer
ca. 9.40	**Missionsteil**	Missionsbericht	2 JF + Helfer
		Gabensammlung	Jungfreund
ca. 9.45	**Thema**	„Pioniere”	Helfer
ca.10.05		Themalied: „Auf, denn die Nacht”, WLG, Nr. 443	alle
ca.10.10	**Lektion** in Gruppen		Helfer
ca.10.30	Ende der Sabbatschule		

Aufgabenverteilung Jungfreunde

AUFGABENVERTEILUNG
3. QUARTAL 2009

3. Quartal 2009	4. Jul.	11. Jul.	18. Jul.	25. Jul.	1. Aug.	8. Aug.	15. Aug.	22. Aug.	29. Aug.	5. Sep.	12. Sep.	19. Sep.	26. Sep.
Liedmappen	Maxi	Alex K.	Markus H.	Sarah	Anna-Maria	Rebekka	Bettina	Larina	Lisa	Rebekka	Sarah	Markus H.	Bettina
Begrüßung / Lied	Lisa	Markus H	Anna-Maria	Michelle	Maxi	Lisa	Dennis	Sarah	Alex K.	Bettina	Markus K.	Rebekka	Larina
Begleitung	Ralf	Larina	Alex K.	Claudia	Sarah	Markus K	Rebekka	Anna-Maria	Markus K.	Larina	Alex K.	Lisa	Michelle
Schriftlesung	Bettina	Dennis	Sarah	Maxi	Alex K.	Michelle	Sarah	Alex S.	Larina	Anna-Maria	Rebekka	Markus K.	Maxi
Missions-Bericht	Ralf	Sarah Lisa	Dennis	Abend-mahl	Anna-Maria	Larina Bettina	Markus K.	Michelle	Maxi	Alex K.	Lisa Bettina	Michelle	Alex K.
Missionsgaben/Gebet	Rebekka	Michelle	Lisa	Alex K.	Markus K.	Alex S.	Larina	Rebekka	Anna-Maria	Maxi	Markus H.	Dennis	Sarah
Anwesenheit	Alex K.												
Gästebegrüßung	Lisa												
Themenliedbegleitung	Ralf / Claudia / Alex K. / Markus K.												

Programmablauf Jungfreunde

- Die Helfer haben die Aufgabe, die Sabbatschulstunde geordnet ablaufen zu lassen
- Und ihre Kinder zu Verantwortlichen ihrer Sabbatschule heranzubilden
- Stecke die Ziele hoch
- Baue auf Zeit

Programmablauf Jungfreunde

Zeit	Bereich	Programmpunkt	Einteilung
ca. 9.00	Vorprogramm	Lektionen durchsehen	Helfer (Lekt.)
		Merkverse aufsagen bzw. aufschreiben	Alle Jungfreunde

Programmablauf Jungfreunde

„Bereite dich auf den Empfang der Kinder vor. Es sollte bereits eine Aktivität laufen, wenn sie zur Tür hereinkommen. Vermeide es, in diesen kostbaren ersten Minuten der Sabbatschule noch mit irgendwelchen Vorbereitungen beschäftigt zu sein. Wir schlagen einige unterschiedliche Arten von Aktivitäten vor, die man hier einsetzen könnte. Wähle diejenigen, die zu eurer Sabbatschule am besten passen."

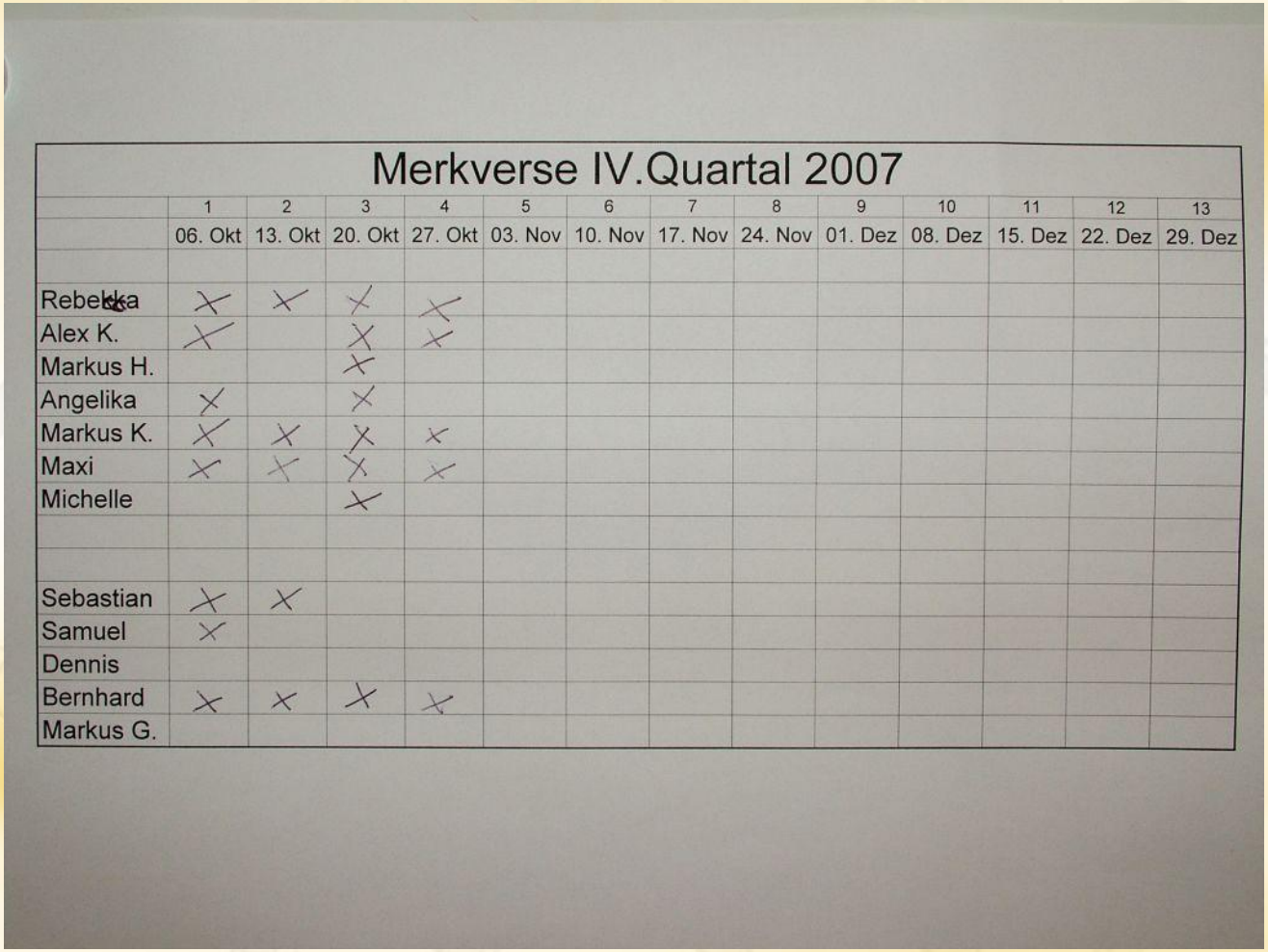
Themenheft 4.Quartal 2008

Programmablauf Jungfreunde

Vorschläge

- Kreuzworträtsel gemeinsam lösen
- Gehörlosensprache
- Auswendig gelernte Texte aufsagen
- STA-Geschichtsquiz
- Allgemeines Bibelquiz – angepasste Schwierigkeitsstufen
- Suche und Finde – Suche anhand einer Konkordanz
- Bibelwettaufschlagen
- Neue Lieder lernen
- Merkverse schreiben
- Lektionen durchsehen

Programmablauf Jungfreunde



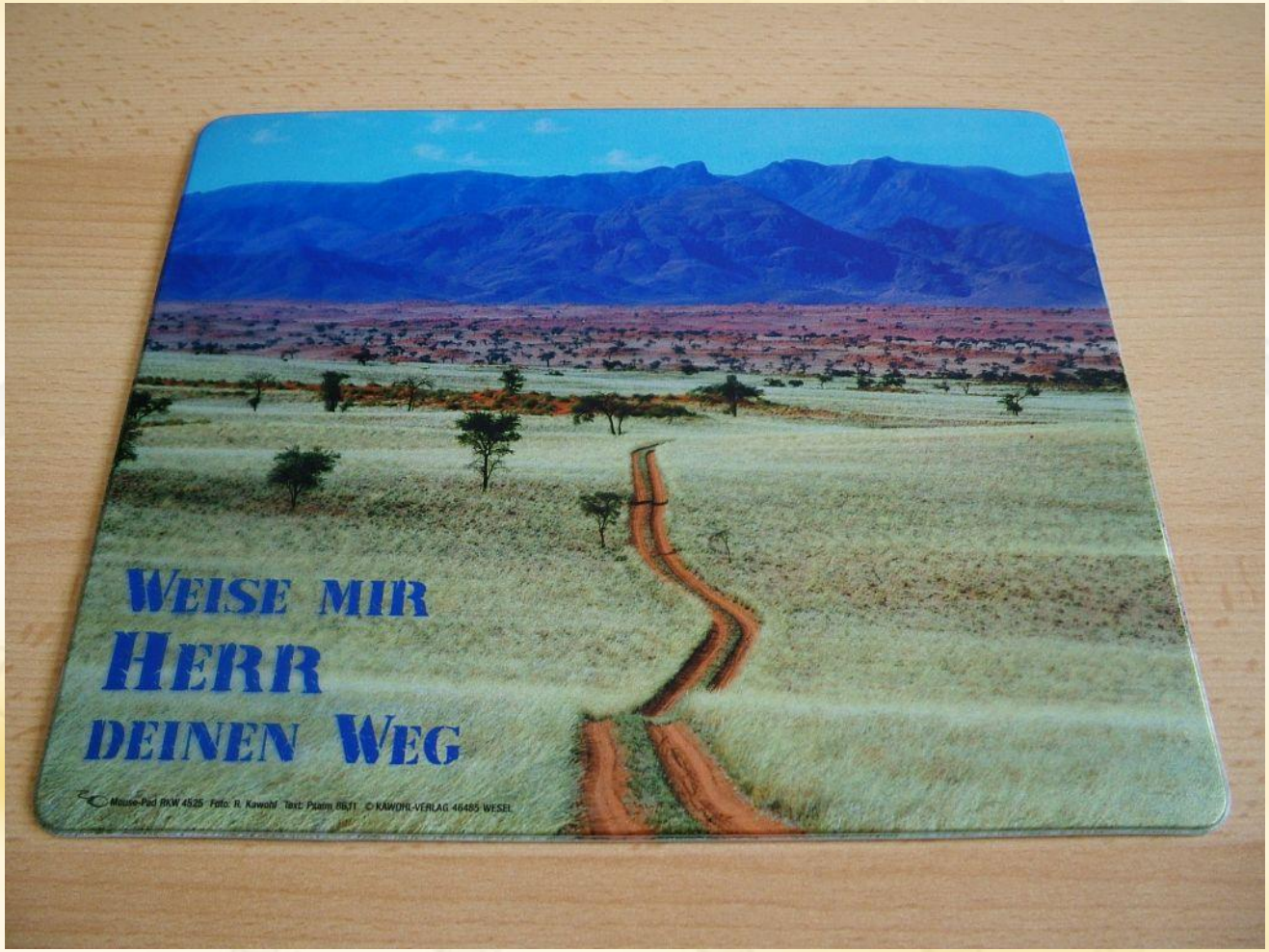
Merkverse IV.Quartal 2007

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	06. Okt	13. Okt	20. Okt	27. Okt	03. Nov	10. Nov	17. Nov	24. Nov	01. Dez	08. Dez	15. Dez	22. Dez	29. Dez
Rebekka	X	X	X	X									
Alex K.	X		X	X									
Markus H.			X										
Angelika	X		X										
Markus K.	X	X	X	X									
Maxi	X	X	X	X									
Michelle			X										
Sebastian	X	X											
Samuel	X												
Dennis													
Bernhard	X	X	X	X									
Markus G.													

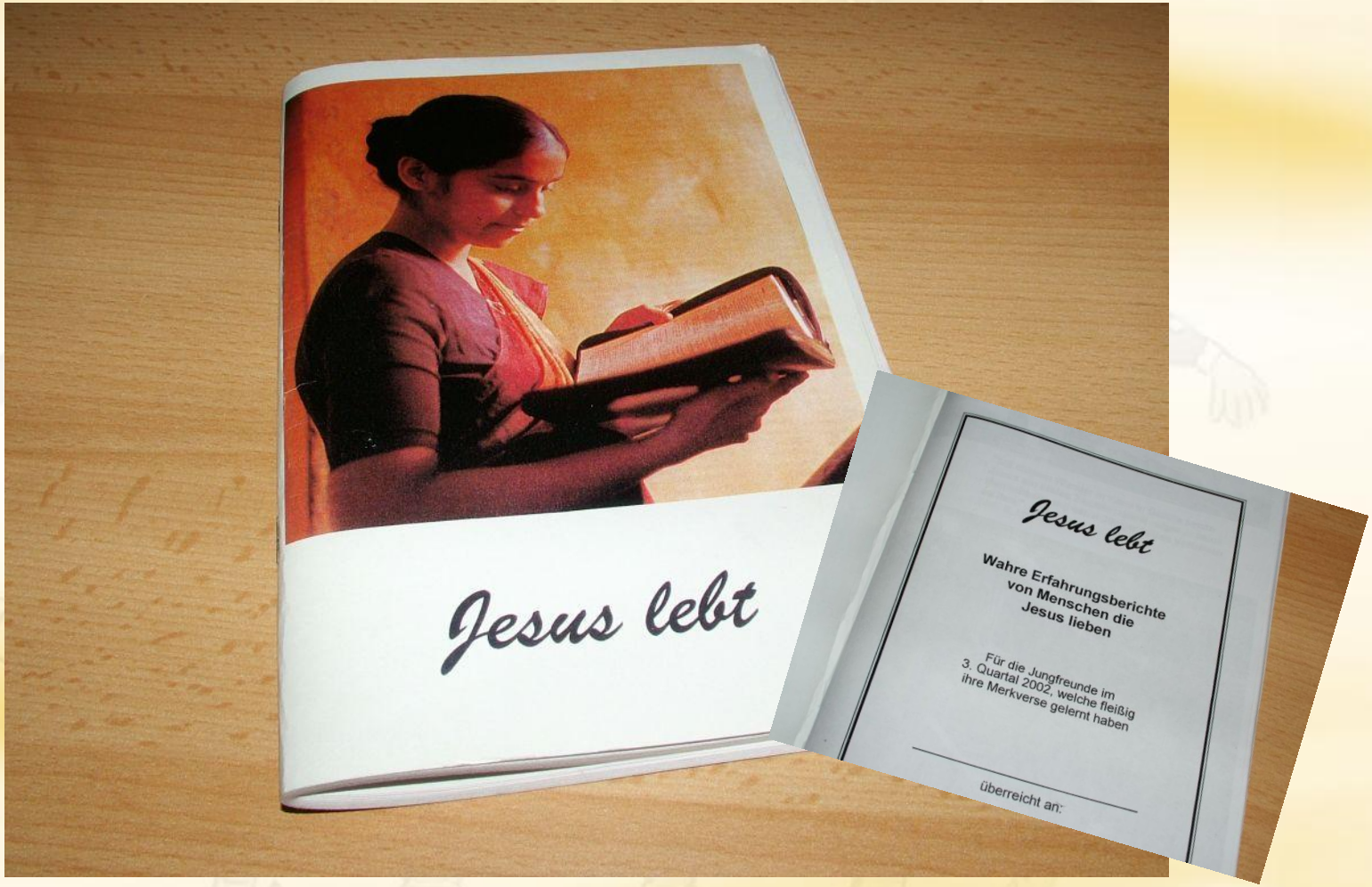
Programmablauf Jungfreunde

Programmablauf Jungfreunde

Programmablauf Jungfreunde



Programmablauf Jungfreunde



Programmablauf Jungfreunde

Programmablauf Jungfreunde

Programmablauf Jungfreunde

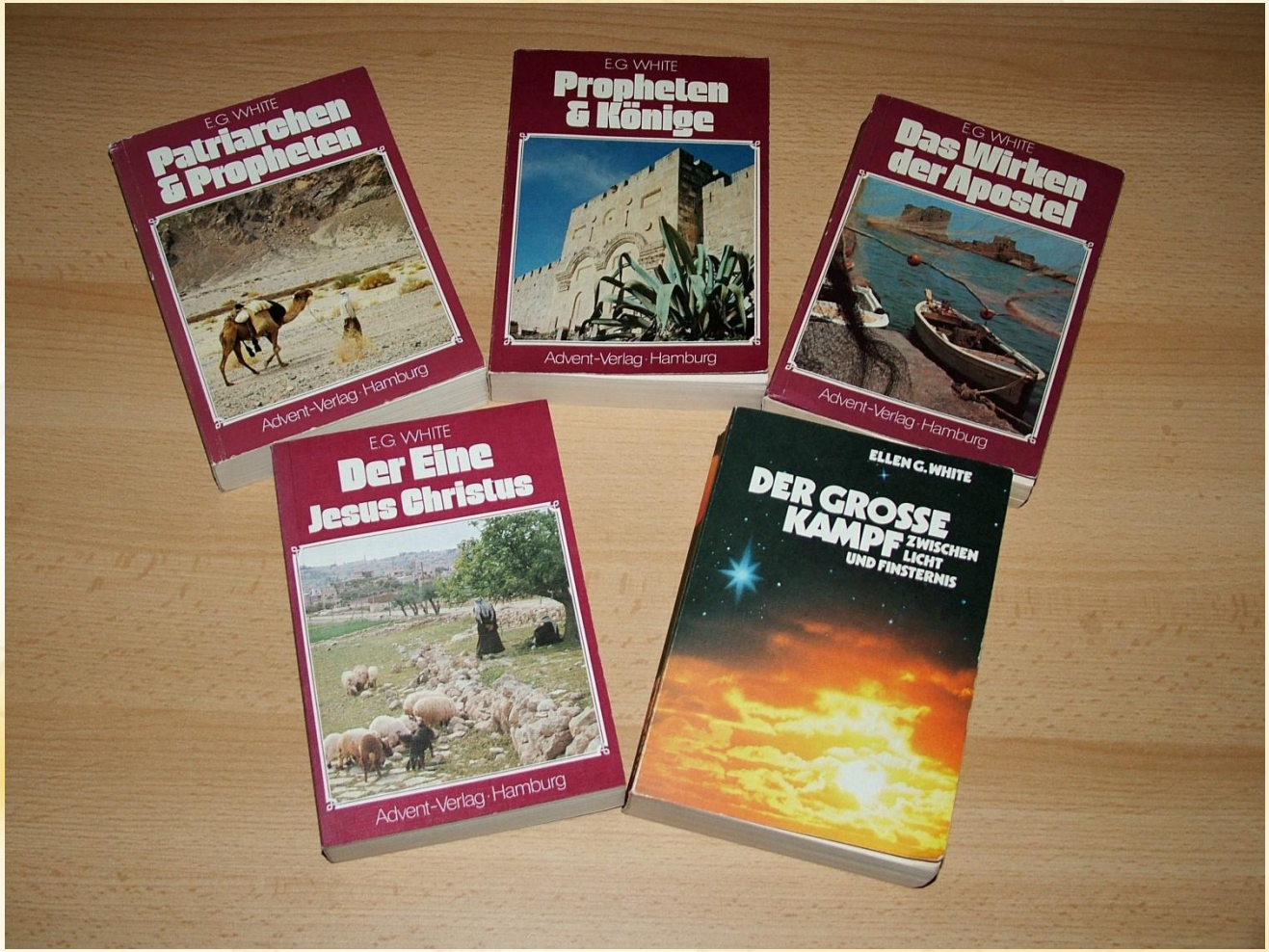
Zeit	Bereich	Programmpunkt	Einteilung
ca. 9.30	Eröffnung	Begrüßung	Jungfreund
		Anfangslied	
		(ein Jungfreund wählt)	alle
		Schriftlesung	Jungfreund
		Kommentar	Helfer
		Gebet im Knien	Helfer
	ggf. Gästebegrüßung		Begrüßung
		Gästelied	alle

Programmablauf Jungfreunde

Programmablauf Jungfreunde

Zeit	Bereich	Programmpunkt	Einteilung
	Ggf. Geburtstag	Glückwünsche/Bibeltext	Helfer (Lektion)
		Geschenk	
		Geburtstagslied	alle
		Gebet für Geburtstagskind	Helfer (Lektion)
		Glückwünsche der Jungfreunde und Helfer	JF + Helfer
ca. 9.40	Missionsteil	Missionsbericht	2 JF + Helfer
		Gabensammlung	Jungfreund (s. Aufgabenteilung)

Programmablauf Jungfreunde



Programmablauf Jungfreunde

Programmablauf Jungfreunde

Zeit	Bereich	Programmpunkt	Einteilung
ca. 9.45	Thema	„Pioniere”	Helfer
ca.10.05		Themalied: „Auf, denn die Nacht”, WLG, Nr. 443	alle

Programmablauf Jungfreunde

Heiligtum

Euro 11,50 1

Bestellnummer: 1101

Programmablauf Jungfreunde

Programmablauf Jungfreunde

Programmablauf Jungfreunde

Wie bereite ich mich für das Thema bzw. die Lektion vor?

- Halte dir die Kinder vor Augen, die du an dem Sabbat unterrichten wirst.
- Bete um den Heiligen Geist für dich und „deine“ Kinder.
- Lies dir die Betrachtung und die darin angegebenen Lektionshilfen durch.
- Überlege, ob zu dem Thema noch andere Bücher zu Rate ziehen kannst.
- Lies dir das Lehrziel durch.
- Stelle dir nun passend für „deine“ Kinder die Lektion zusammen.
- Fallen dir Bilder zu dem Thema ein?
- Suche Antworten auf deine Fragen, die bei dir Unsicherheit auslösen.

Programmablauf Jungfreunde

Zeit	Bereich	Programmpunkt	Einteilung
ca.10.10	Lektion in Gruppen		Helfer
ca.10.30	Ende der Sabbatschule		

Programmablauf Jungfreunde

Jungfreunde-Junioren (Alter 9 - 12 Jahre)			
Kinderlektion			**Helferlektion**
Themen	***Lehrziel***	***Merkvers***	***Lehrziele*** *(dazu kommen Erläuterungen zum Merkvers von E.G.White oder aus dem ABC)*
Lektion 1 Gottes vernünftige Regeln	Du sollst verstehen, dass Gott uns nur solche Regeln gegeben hat, die uns helfen, ein glücklicheres, vernünftigeres Leben zu führen. Dein Wohlergehen ist die Grundlage jeder einzelnen Regel Gottes.	Lk 11,28 Er aber sprach: Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.	1. Die Kinder sollen die verschiedenen Arten sehen, auf denen Gott über Jahre hinweg mit den Menschen kommuniziert hat. 2. Sie sollen die Weisheit hinter Gottes Plan erkennen und verstehen, daß wahres Glück darin liegt, sich den Regeln Gottes zu unterwerfen. 3. Sie sollen erkennen, daß Gottes Gebote seiner Liebe zu uns entsprungen sind und uns vor der Sünde bewahren sollen. 4. Sie sollen Gott so sehr vertrauen lernen, daß sie auch bereit sind, Gebote zu halten, die sie noch nicht verstehen.
Lektion 2 Gesetze für Israel	Du sollst nach dem Lernen dieser Lektion besser verstehen können, warum Gott den Israeliten gerade diese Gesetze gab - Gesetze, die ihre Gesundheit, ihren Glauben und die Führung innerhalb des Volkes betrafen. Du wirst dann Gottes Aufmerksamkeit für die Kleinigkeiten in unserem Leben schätzen lernen.	3Mo 20,7.8 Darum heiligt euch und seid heilig; denn ich bin der HERR, euer Gott. Und haltet meine Satzungen und tut sie; ich bin der HERR, der euch heiligt.	1. Die Kinder sollen verstehen, warum Gott die Gesetze für die Israeliten so genau ausformulieren mußte. 2. Sie sollen mehrere Gesetze Gottes aufzählen (also nicht nur die zehn Gebote) und ihre Zielsetzung erklären können. 3. Sie sollen entscheiden können, welche der Gesetze für die Israeliten heute noch Gültigkeit für uns haben. 4. Sie sollen Gott mehr lieben, weil er auch Anteil an den Kleinigkeiten in unserem Leben nimmt.

Jungfreunde-Senioren (Alter 12 - 15 Jahre)			
Kinderlektion			**Helferlektion**
Themen	***Lehrziel***	***Merkvers***	***Lehrziele*** *(dazu kommen Erläuterungen zum Merkvers von E.G.White oder aus dem ABC)*
Lektion 1 Gottes Ordnungsplan	Wir wollen verschiedene Wege herausfinden, durch die Gott sein Gesetz- und Ordnungssystem den Menschen mitteilte, und erkennen, daß er das Glück des Menschen im Sinne hatte, als er Grenzen festsetzte.	Lk 11,28 Er aber sprach: Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.	Wir wollen erkennen, auf welche Arten Gott sein Gesetz- und Ordnungssystem entfaltet, und feststellen, daß seine Grenzen unserem Glück dienen.
Lektion 2 Gottes Vielfalt an Unterweisungen	Wir wollen erkennen, daß Gott an vielen Lebensgebieten Anteil nimmt und Empfehlungen zu unserem Glück gegeben hat.	3Mo 20,7.8 Darum heiligt euch und seid heilig; denn ich bin der HERR, euer Gott. Und haltet meine Satzungen und tut sie; ich bin der HERR, der euch heiligt.	Gott nimmt an vielen Lebensbereichen Anteil; deshalb wollen wir einige seiner Empfehlungen zu unserem Glück kennenlernen.

Keine Grenzen

Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt!

Hohe Ziele - wenig Aussicht auf Erfolg ?

Schwere Arbeit - keine Kraft ?

Große Mühe - wenig Dank ?

Können wir vergessen!

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt!

Gott ist in den Schwachen mächtig!

Hohe Ziele - große Verheißungen!

Schwere Arbeit - starke Hand Gottes!

Große Mühe - unvorstellbarer Lohn!

Danke ...

Danke

Eines Tages hatte ich einen wunderschönen Traum. Ich träumte, dass ich in den Himmel kam. Zu meiner großen Freude traf ich dich dort und wir verbrachten Zeit miteinander. Gemeinsam gingen wir auf den goldenen Straßen und entlang dem gläsernen Meer. Es gab so viel zu sehen und zu erzählen während wir den wunderschönen Klang des Engelchores hörten. Plötzlich rief jemand deinen Namen. Wir drehten uns überrascht um und sahen einen freundlich lächelnden jungen Mann auf dich zukommen. ...

Danke …

… „Freund”, sagte er erfreut, „du wirst mich sicher nicht mehr kennen. Aber lass dir erzählen, was in meinem Leben geschehen ist.

Es ist schon sehr lange her. Ich war acht Jahre alt und du hattest uns in der Kindersabbatschule unterrichtet.

Jeden Sabbat, ehe wir begannen, hast du gebetet. Es wurde schon zur Gewohnheit. Doch eines Tages, als du wieder vor der Sabbatschule ein Gebet sprachst, fühlte ich ganz tief in mir, wie Jesus warm mein Herz berührte.

Danke, dass du mir deinen Freund Jesus gabst. Mein Leben wurde dadurch verändert. …

Danke ...

... Danke, dass du deinen Jesus weitergabst. Dadurch wurde er auch mein Freund.

Danke, du hast mich so glücklich gemacht.

Wir gingen freudig weiter während wir uns über dieses Wunder Jesu unterhielten. Plötzlich kam ein anderer Mann auf uns zu. Er lächelte glücklich, als er sich vor dich hinstellte und sagte: „Erinnerst du dich noch an den Tag, als der Missionar in eure Gemeinde kam?

Er erzählte von seinen vielen Erlebnissen mit den Menschen weit weg von deiner Heimat. Die Bilder, die er dazu zeigte, berührten so sehr dein Herz, dass du weintest. Du hattest damals nicht viel Geld ...

Danke ...

... und doch gabst du viel. Weißt du, Jesus nahm diese deine Gabe für mich und darum bin ich heute hier.

Danke, dass du dich von Jesus ansprechen ließest. Mein Leben wurde dadurch verändert.

Danke, dass du deinen Jesus weitergabst und er dadurch auch mein Jesus , mein Freund wurde.

... Danke, du hast mich so glücklich gemacht.

Einer nach dem anderen kamen sie zu dir - viele, so weit das Auge sehen konnte. Jedes dieser Leben war irgendwie durch deine Liebe und Großzügigkeit berührt worden. Die Worte, die du sagtest, die kleinen Dinge, die du getan hast, die Opfer, die du gebracht hast. ...

Danke ...

... All dies schien auf der Erde ungemerkt, vergessen, umsonst - doch unvergesslich im Himmel, der es nun verkündet.

Ich weiß, im Himmel gibt es keine Tränen. Und doch sah ich Tränen in deinen Augen, als Jesus zu dir kam mit seinen warmen liebenden Augen. Er schaute in deine Augen und sagte: „Mein Kind, schau dich um, dies ist deine Belohnung. Du hast unsere Freundschaft nicht geheimgehalten und so konnten viele Freunde für mein Reich gewonnen werden.

Komm, wir wollen gemeinsam ein großes Fest feiern!”

Dann schautest du in Jesu Augen und sagtest leise: „Danke”.